



Stadt Ingolstadt



Jahresrechnung 2020

Rechenschaftsbericht

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Inhalt des Rechenschaftsberichtes	6
2. Überblick über die Haushaltsaufstellung 2020	6
3. Haushalt und Schulden der Stadt Ingolstadt im Überblick	7
4. Jahresrechnung 2020	9
5. Ergebnis des Verwaltungshaushaltes	12
5.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen	18
5.2 Gruppierungsübersicht.....	19
5.3 Einnahmen	23
5.3.1 Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (Hauptgruppe 0).....	23
5.3.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)	26
5.3.3 Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2).....	28
5.4 Ausgaben	29
5.4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	29
5.4.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppen 5 und 6).....	30
5.4.3 Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7).....	33
5.4.4 Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8).....	35
6. Ergebnis des Vermögenshaushaltes.....	37
6.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen	38
6.2 Gruppierungsübersicht.....	39
6.3 Einnahmen	41
6.4 Ausgaben	43
6.5 Bildung von Haushaltsausgaberesten.....	46
7. Kassenlage.....	48
8. Vermögensübersicht	49
9. Schuldenstandentwicklung.....	50
9.1 Verschuldung des Kernhaushaltes.....	50
9.2 Verschuldung der Kommunalunternehmen	52
10. Rücklagenbestand (§ 20 KommHV-K).....	53
10.1 Allgemeine Rücklage	53
10.2 Rücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“	53
10.3 Rücklage „Stiftung Dr. Reissmüller/Städtepartnerschaft Ingolstadt-Carrara“	53
10.4 Rücklage „Stiftung Sebastiani-Bruderschaft“	53
11. Beteiligungen der Stadt Ingolstadt.....	53
12. Stand der Ausfallbürgschaften zum 31.12.2020	54
Anlage 1	
Anlage 2	

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AdV	Aussetzung des Verfahrens
AG	Aktiengesellschaft
AG-Darlehen	Arbeitgeberdarlehen
ähnl.	ähnliche
allg.	allgemein/es
AllgZVKomm-GrPI	Allgemeine Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BAB	Bundesautobahn
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BayKiBiG	Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz
BayÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern
bes.	besondere
betriebsnotw.	betriebsnotwendig
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BSA	Bezirkssportanlage
BTM	Beteiligungsmanagement
Eink.	Einkommen
EOF	Einkommensorientierte Förderung
Epl.	Einzelplan
ERP	European Recovery Program
etc.	et cetera
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FPA	Finanz- und Personalausschuss
HAR	Haushaltsausgabereste
Gem.	gemäß
Gl.	Gliederung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
Gr.	Gruppierung
GS	Grundschule
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH
HER	Haushaltseinnahmereste
HGr.	Hauptgruppe

IFG	IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen AöR
i. H. v.	in Höhe von
IN	Ingolstadt
INKB	Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR
inkl.	inklusive
INKoBau	Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG
insb.	insbesondere
INVA	Ingolstädter Veranstaltungs gGmbH
INVG	Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
IT	Informationstechnik
kalk.	kalkulatorische
KAR	Kassenausgabereste
KER	Kasseneinnahmereste
Kfz	Kraftfahrzeug
Kita	Kindertageseinrichtung
KIVI	Künstliche Intelligenz im Verkehrssystem Ingolstadt
komm.	kommunal/en
KommHV-K	Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik
LAF	Lastenausgleichfonds
lfd.	laufend/e
LGS	Landesgartenschau
Mio.	Million/en
MKKD	Museum für Konkrete Kunst und Design
MS	Mittelschule
öffentl.	öffentlich
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
rd.	rund
sächl.	sächliche
SAVe	Funktions- und Verkehrs-Sicherheit im Automatisierten und Vernetzten Fahren
sog.	sogenannte
sonst.	sonstige
soz.	soziale
staatl.	staatlich/e
SZ	Schulzentrum
TEuro	tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliches
UAM	Urban Air Mobility
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
üpl./apl.	überplanmäßige/außerplanmäßige
usw.	und so weiter

VGI	Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt
v. H.	von Hundert
VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt
Wohnumfeld- verb.	Wohnumfeldverbesserung
z. B.	zum Beispiel
ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region In- golstadt
ZV	Zweckverband

1. Zweck und Inhalt des Rechenschaftsberichtes

Nach Art. 102 Abs. 1 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-K ist die nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellende Haushaltsrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Dabei sollen vor allem die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen aufgezeigt werden. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht einen Überblick über den Stand des Vermögens und der Schulden sowie über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr (§ 81 KommHV-K).

2. Überblick über die Haushaltsaufstellung 2020

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2020 wurden vom Stadtrat in seiner Sitzung vom 05.12.2019 beschlossen und am 19.12.2019 der Regierung von Oberbayern vorgelegt. Mit Schreiben vom 17.01.2020 teilte die Regierung von Oberbayern mit, dass die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält und auch keine Beanstandungen vorliegen. Die amtliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 5 der Stadt Ingolstadt vom 29.01.2020.

In der Stadtratssitzung am 23.07.2020 wurde zudem ein Nachtragshaushalt beschlossen und der Regierung von Oberbayern am 30.07.2020 vorgelegt. Diese teilte mit Schreiben vom 13.08.2020 mit, dass wiederum keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten sind und keine Beanstandungen vorliegen. In den amtlichen Mitteilungen Nr. 36 vom 02.09.2020 wurde die Nachtragshaushaltssatzung amtlich bekanntgemacht.

	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
Haushaltsplan	511.388.900	175.568.000	686.956.900
Nachtragshaushaltsplan	-5.974.500	14.700.600	8.726.100
	505.414.400	190.268.600	695.683.000

3. Haushalt und Schulden der Stadt Ingolstadt im Überblick

Allgemeines			
<u>Einwohnerzahl *)</u>		<u>Hebesätze für die Realsteuern</u>	
Stand 31.12.2019	137.392	Grundsteuer A	350 v. H.
		Grundsteuer B	460 v. H.
		Gewerbsteuer	400 v. H.

*) Amtlicher Einwohnerstand vom Landesamt für Statistik

Verwaltungshaushalt (Rechnungsergebnisse 2020) in Euro			
Einnahmen		Ausgaben	
Grundsteuer A und B	29.067.423,67	Personalausgaben	149.424.101,46
Gewerbsteuer	40.758.053,10	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.596.883,99
Einkommensteuer	98.586.561,00	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände	4.755.416,29
Umsatzsteuer	34.166.829,00	Mieten und Pachten	6.971.557,18
Andere Steuern	257.181,63	Bewirtschaftung der Grundstü-cke, baulichen Anlagen usw.	12.271.662,52
Schlüsselzuweisungen	23.719.020,00	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	37.031.817,89
Sonstige allg. Zuweisungen	95.787.493,37	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	50.127.573,53
Allg. Zuweisungen aus bes. Ab-rechnungsverfahren	1.082.325,07	Kalkulatorische Kosten	4.194.371,00
Verwaltungsgebühren	7.977.774,63	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen	38.854.175,04
Benutzungsgebühren	14.568.428,65	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	30.303.370,59
Einnahmen aus Verkauf	1.216.685,47	Schuldendiensthilfen	1.017,03
Mieten und Pachten	6.790.322,76	Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	80.055.980,39
Sonstige Verwaltungs- und Be-triebseinnahmen	4.968.952,26	Zinsausgaben	0,01
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	75.279.538,89	Gewerbsteuerumlage	5.079.684,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	47.221.231,92	Bezirksumlage	50.642.973,57
Aufgabenbezogene Leistungs-beteiligung	37.335.463,34	Weitere Finanzausgaben	3.705.551,50
Zinseinnahmen	752.819,02	Deckungsreserve	0,00
Gewinnanteile	123.466,12	Zuführung zum VMH	48.018.597,83
Konzessionsabgaben	7.488.080,17		
Ersatz von sozialen Leistungen	5.631.194,54		
Weitere Finanzeinnahmen	2.018.635,11		
Kalkulatorische Einnahmen	4.194.371,00		
Zuführung vom VMH	42.883,10		
Summe Einnahmen	539.034.733,82	Summe Ausgaben	539.034.733,82

**Vermögenshaushalt
(Rechnungsergebnisse 2020)
in Euro**

Einnahmen		Ausgaben	
Zuführung vom VWH	48.018.597,83	Zuführung zum VWH	42.883,10
Entnahmen aus Rücklagen	48.696.036,26	Zuführungen an Rücklagen	2.765,07
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung v. Beteiligungen	238.339,08	Gewährung von Darlehen	0,00
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	935.048,25	Vermögenserwerb	47.490.538,07
Beiträge und ähnliche Entgelte	4.081.227,02	Baumaßnahmen	61.114.627,70
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.512.656,38	Tilgungen von Krediten	0,00
Einnahmen aus Krediten	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	13.831.090,88
Summe Einnahmen	122.481.904,82	Summe Ausgaben	122.481.904,82

**Schuldenübersicht zum 31.12.2020
(Kernhaushalt)
in Euro**

Kredite	
Investitionskredite	0,00
Bürgschaften *)	706.580,55
Summe Kredite und Bürgschaften	706.580,55

*) Aufschlüsselung s. S. 54

4. Jahresrechnung 2020

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres, also spätestens bis zum 30.06. des folgenden Jahres aufzustellen und anschließend dem Stadtrat vorzulegen. Sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-K die Haushaltsrechnung (Soll) und den kassenmäßigen Abschluss (Ist).

Feststellung des Soll-Ergebnisses der Haushaltsrechnung			
	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
Soll-Einnahmen	539.263.967,30	122.555.675,94 **)	661.819.643,24
+ neue HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter KER	229.233,48	73.771,12	303.004,60
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	539.034.733,82	122.481.904,82	661.516.638,64
Soll-Ausgaben	537.855.864,85 *)	63.452.487,87	601.308.352,72
+ neue HAR	3.464.996,33	76.808.465,64	80.273.461,97
- Abgang alter HAR	2.287.908,99	17.779.048,69	20.066.957,68
- Abgang alter KAR	-1.781,63	0,00	-1.781,63
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	539.034.733,82	122.481.904,82	661.516.638,64
Differenz in %:	0,00	0,00	0,00

*) darin enthalten:

Zuführung an VMH (§ 22 Abs. 1 KommHV-K)	48.018.597,83 Euro
Davon:	
Pflichtzuführung	0,00 Euro
Überschuss VWH	48.015.832,76 Euro
Überschuss Elisabeth-Hensel-Stiftung	2.755,10 Euro
Überschuss Stiftung Dr. Reissmüller	9,97 Euro

**) darin enthalten:

Rücklagenentnahme (§ 22 Abs. 2 KommHV-K)	48.696.036,26 Euro
Davon:	
Entnahme für städt. Haushalt	48.693.842,22 Euro
Entnahme für Elisabeth-Hensel-Stiftung	2.194,04 Euro

Ist-Abschluss			
	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<u>Ist-Einnahmen</u>	535.415.695,98	244.625.195,83	780.040.891,81
<u>Ist-Ausgaben</u>	544.565.061,48	116.716.402,01	661.281.463,49
Überschuss/Fehlbetrag	-9.149.365,50	127.908.793,82	118.759.428,32
+ KER	12.595.776,17	129.200,02	12.724.976,19
+ HER	0,00	0,00	0,00
- KAR	-18.585,66	0,00	-18.585,66
- HAR	3.464.996,33	128.037.993,84	131.502.990,17
Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Der Ist-Abschluss weist vor Berücksichtigung der Kassen- und Haushaltsreste einen Überschuss von 118.759.428,32 Euro aus (Vj.: 117.338.344,22 Euro).

Im Abschluss sind die Kasseneinnahmereste (Soll-Einnahmen ./ Ist-Einnahmen) ausgewiesen

im Verwaltungshaushalt mit	12.595.776,17 Euro	(Vj.: 8.976.738,33 Euro
im Vermögenshaushalt mit	<u>129.200,02 Euro</u>	<u>208.964,27 Euro</u>
Insgesamt	<u>12.724.976,19 Euro</u>	9.185.702,60 Euro)

Im Abschluss sind die Kassenausgabereste (Soll-Ausgaben ./ Ist-Ausgaben) ausgewiesen

im Verwaltungshaushalt mit	-18.585,66 Euro	(Vj.: -11.380,90 Euro
im Vermögenshaushalt mit	<u>0,00 Euro</u>	<u>4.869,71 Euro</u>
Insgesamt	<u>-18.585,66 Euro</u>	-6.511,19 Euro)

Negative KAR resultieren aus Ausgabeabsetzungen, die im Ist noch nicht eingegangen sind.

Aufteilung der KER			
Gl.	Bezeichnung	Verwaltungshaus- halt Euro	Vermögenshaus- halt Euro
0	Allgemeine Verwaltung (insbesondere Zinsen für Steuernachforderungen, Realsteuern)	1.035.282,58	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (u. a. Verwaltungsgebühren Zulassungsstelle, Ordnungs- und Gewerbeamt)	213.706,41	0,00
2	Schulen (insbesondere Erstattungen Gastschulbeiträge, Entgelte für Mittagessen)	78.484,41	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (insbesondere Spenden)	125.102,56	0,00
4	Soziale Sicherung (insbes. ausstehende Rückforderungen Jobcenter einschl. Altfälle)	4.629.006,58	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	7.066,82	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (insb. Zwangsgelder Bauordnungsamt, Spenden)	144.844,50	129.200,02
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (insbesondere Friedhofsgebühren, Einnahmen Bauhof)	124.549,02	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Grundvermögen (insbesondere privatrechtliche Sondernutzungen)	415.527,94	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft (insbesondere Gewerbesteuer, Aussetzungen der Finanzämter)	5.822.205,35	0,00
Gesamt		12.595.776,17	129.200,02

Aufteilung der KAR			
Gl.	Bezeichnung	Verwaltungshaus- halt Euro	Vermögenshaus- halt Euro
0	Allgemeine Verwaltung (insbesondere Zinsen für Steuererstattungen)	-2.543,30	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-1.117,56	0,00
2	Schulen	-2.160,71	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-229,40	0,00
4	Soziale Sicherung	-8.305,27	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-2.116,80	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-1.831,33	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Grundvermögen	-281,29	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00
Gesamt		-18.585,66	0,00

5. Ergebnis des Verwaltungshaushaltes

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes waren im Haushaltsplan mit 511.388.900 Euro veranschlagt und reduzierten sich im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 505.414.400 Euro. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 539.034.733,82 Euro aus und übersteigt den Ansatz damit um 6,65 %.

Der Verwaltungshaushalt ist seit 1998 flächendeckend budgetiert. Ergänzende Erläuterungen zu den Abweichungen des Rechnungsergebnisses im Vergleich zum Ansatz werden im Budgetbericht vorgetragen, so dass nachfolgend lediglich die wesentlichen Abweichungen dargestellt werden.

Abweichungen in den im Verwaltungshaushalt bestehenden Budgets:

		Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung in Euro
<u>Eckwerte</u>	Einnahmen	317.931.100	336.347.241,45 *)	18.416.141,45
	Ausgaben	76.169.000	127.303.740,49 **)	51.134.740,49
	Überschuss	241.762.100	209.043.500,96	-32.718.599,04

*) Mindereinnahmen Gewerbesteuer (minus 29,04 Mio. Euro), Mehreinnahmen Kompensation Gewerbesteuerausfälle (plus 74,88 Mio. Euro), Mehreinnahmen Schlüsselzuweisung (plus 4,72 Mio. Euro)

**) Mehrausgaben aufgrund Zuführung vom VWH an den VMH (plus 48,02 Mio. Euro)

		Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung in Euro
<u>Vorabdotierungen</u>	Einnahmen	473.900	1.087.419,12	613.519,12
	Ausgaben	13.106.300	12.551.503,32	-554.796,68
	Zuschussbedarf	-12.632.400	-11.464.084,20	1.168.315,80

		Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung in Euro
<u>Referatsbudgets</u>	Einnahmen	138.904.800	147.382.272,91	8.477.472,91
	Ausgaben	343.086.200	326.083.730,06	-17.002.469,94
	Zuschussbedarf	-204.181.400	-178.701.457,15	25.479.942,85

		Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung in Euro
<u>Nicht budgetiert</u>	Einnahmen	48.097.400	54.211.228,09	6.113.828,09
	Ausgaben	72.976.000	73.072.314,65	96.314,65
	Zuschussbedarf	-24.878.600	-18.861.086,56	6.017.513,44

		Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung in Euro
<u>Fiduziarische Stiftungen *)</u>	Einnahmen	7.200	6.572,25	-627,75
	Ausgaben	76.900	23.445,30	-53.454,70
	Zuschussbedarf	-69.700	-16.873,05	52.826,95

*) alle nicht rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Ingolstadt (Elisabeth-Hensel-Stiftung, Stiftung Dr. Reissmüller, Stiftung Sebastiani-Bruderschaft)

Aufgrund der maßgeblichen Bedeutung der Einnahmen und Ausgaben in den Eckwerten (Allgemeine Finanzmasse) werden die Abweichungen in folgender Tabelle nochmals detailliert dargestellt:

Einnahmen					
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
034000 261000	Stundungs-, AdV- und Hinterziehungszinsen, Verspätungszuschläge	10.000	34.680,00	24.680,00	246,80
034000 261100	Zinsen für Steuernachforderungen	1.000.000	908.630,38	-91.369,62	-9,14
234000 163000	Gymnasium Gaimersheim, Betriebsüberschuss Vorjahr	0	9.207,50	9.207,50	-
580200 171000	Landesgartenschau, Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land	1.000.000	0,00	-1.000.000,00	-100,00
615100 208000	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Zinsen von übrigen Bereichen	500	517,45	17,45	3,49
620000 205000	Zinsen von komm. Sonderrechnungen für Wohnungsbaudarlehen	62.000	62.930,12	930,12	1,50
620000 207000	Zinsen von privaten Unternehmen für Wohnungsbaudarlehen	3.000	3.626,99	626,99	20,90
620000 208000	Zinsen von übrigen Bereichen für Siedlungsmodell Permoserstraße	5.000	4.741,90	-258,10	-5,16
620000 208100	Zinsen von übrigen Bereichen für Wohnungsbaudarlehen	6.000	6.273,58	273,58	4,56
620000 210000	Gewinnanteile GWG	12.000	6.639,42	-5.360,58	-44,67
630000 171000	Kraftfahrzeugsteuer	2.900.000	2.909.100,00	9.100,00	0,31
732000 163000	ZV Donauhalle, Betriebsüberschuss Vorjahr	0	18.634,71	18.634,71	-
817000 220000	Konzessionsabgaben	7.350.000	7.488.080,17	138.080,17	1,88
820000 163000	ZV VGI, Betriebskostenüberschuss Vorjahr	0	32.336,93	32.336,93	-
820000 171000	Zuweisung n. d. BayÖPNVG für INVG	645.000	1.673.466,00	1.028.466,00	159,45
870000 210000	Gewinnanteile Sparkasse	230.000	116.812,56 *)	-113.187,44	-49,21
900000 000000	Grundsteuer A	210.000	206.145,26	-3.854,74	-1,84
900000 001000	Grundsteuer B	29.534.000	28.861.278,41	-672.721,59	-2,28
900000 003000	Gewerbsteuer	69.800.000	40.758.053,10	-29.041.946,90	-41,61

*) Ein Teil des Gewinnanteiles der Sparkasse wurde auf das Jahr 2021 übertragen, da sich einige Projekte in das Folgejahr verschoben haben. Tatsächlich wurden 0 Euro vereinnahmt, da die Sparkasse in 2020 keine Gewinne ausschüttete.

Einnahmen					
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs-	Mehreinnahmen	Abwei-
		(inkl. Nachtrag) Euro	ergebnis Euro	Mindereinnahmen - Euro	chung %
900000 010000	Einkommensteuer	105.850.000	98.586.561,00	-7.263.439,00	-6,86
900000 012000	Umsatzsteuer	28.914.000	34.166.829,00	5.252.829,00	18,17
900000 022000	Hundesteuer	236.000	257.181,63	21.181,63	8,98
900000 041000	Schlüsselzuweisungen	19.000.000	23.719.020,00	4.719.020,00	24,84
900000 061000	Finanzzuweisung	5.069.000	5.069.444,00	444,00	0,01
900000 061110	Staatszuweisung nach dem Grunderwerbsteuergesetz	10.000.000	8.622.091,37	-1.377.908,63	-13,78
900000 061200	Ausgleich Eink.-Steuer-ausfall wegen Familienleistungsausgleich	7.799.000	7.215.077,00	-583.923,00	-7,49
900000 061300	Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen	0	74.880.881,00	74.880.881,00	-
910000 210000	Rücklagen und sonstige Finanzvorgänge, Gewinnanteile, Dividenden	0	14,14	14,14	-
912000 203000	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	100	0,00	-100,00	-100,00
912000 205100	Zinsen von komm. Sonderrechnungen aus Cash-pool	350.000	363.447,76	13.447,76	3,84
912000 205200	Zinsen von komm. Sonderrechnungen aus Geldanlagen Rücklagemittel	0,00	178.977,94	178.977,94	-
912000 207000	Zinsen von privaten Unternehmen aus Scheckverkehr, Festgeldern, Wertpapieren	475.000	0,00	-475.000,00	-100,00
912000 207200	Zinsen von privaten Unternehmen aus Geldanlagen Rücklagemittel	0,00	128.472,91	128.472,91	-
912000 262000	Einnahmen aus Bürgschaften	16.000	17.400,16	1.400,16	8,75
913000 280000	Zuführung vom VMH	27.454.500	0,00	-27.454.500,00	-100,00
913000 280100	Zuführung üpl./apl. Mittel	0	40.689,06	40.689,06	-
Summe Einnahmen		317.931.100	336.347.241,45	18.416.141,45	

Ausgaben						
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben - Minderausgaben Euro	Abwei- chung %	
034000 841000	Zinsen für Steuererstat- tungen	2.000.000	1.699.839,00	-300.161,00	-15,01	
130000 711000	Umlage an den Fonds zur Förderung des Katastrophenschutzes	12.000	10.218,00	-1.782,00	-14,85	
130000 711100	Betriebskostenanteil digi- taler BOS-Funk	32.000	31.430,00	-570,00	-1,78	
160000 713000	Betriebskostenumlage Rettungszweckverband	530.000	527.458,86	-2.541,14	-0,48	
234000 713000	Gymnasium Gaimers- heim, Betriebskostenum- lage	190.000	201.195,00	11.195,00	5,89	
295000 713000	Betriebskostenumlage Digital Learning Lab	1.000	0,00	-1.000,00	-100,00	
312100 718000	Exzellenzstiftung Ingol- städter Wissenschaft, Verbrauchsmittel	100.000	100.000,00	0,00	0,00	
342000 700000	Betriebskostenzuschuss Georgisches Kammeror- chester	520.000	659.000,00	139.000,00	26,73	
342000 715000	Betriebskostenzuschuss INVA gGmbH	2.950.000	2.411.809,57	-538.190,43	-18,24	
365000 711000	Umlage zum Entschädi- gungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz	180.000	170.310,00	-9.690,00	-5,38	
510000 711000	Krankenhausumlage nach Art. 10 b FAG	3.600.000	3.469.323,00	-130.677,00	-3,63	
580200 715000	Betriebskostenzuschuss LGS 2020 IN GmbH	2.000.000	2.754.000,00	754.000,00	37,70	
580200 715100	Weiterleitung Zuweisung an LGS 2020 IN GmbH	1.000.000	0,00	-1.000.000,00	-100,00	
620000 728000	Zinsbeihilfen für AG-Dar- lehen	1.300	1.017,03	-282,97	-21,77	
732000 713000	Betriebskostenumlage an ZV Donauhalle	59.500	59.431,25	-68,75	-0,12	
793000 715000	Digitales Gründerzent- rum GmbH, Betriebskos- tenzuschuss	714.000	714.000,00	0,00	0,00	
817000 715200	Defizitausgleich INKB	3.698.000	8.897.102,44	5.199.102,44	140,59	
820000 713000	ZV VGI, Betriebskosten- umlage	185.700	185.650,00	-50,00	-0,03	
820000 715100	Weiterleitung ÖPNV-Zu- weisung an INVG	645.000	1.673.466,00	1.028.466,00	159,45	
900000 810000	Gewerbesteuerumlage	6.107.500	5.079.684,00	-1.027.816,00	-16,83	
900000 832000	Bezirksumlage	50.643.000	50.642.973,57	-26,43	0,00	
912000 807100	Zinsen für Kassenkredite im Kontokorrentverkehr	0	0,01	0,01	-	

Ausgaben					
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
913000 860000	Zuführung zum Vermö- genshaushalt	0	45.486.045,89	45.486.045,89	-
913000 860100	Zuführung üpl./apl. Mittel	0	2.529.786,87	2.529.786,87	-
914000 850000	Allgemeine Deckungsre- serve	1.000.000	0,00	-1.000.000,00	-100,00
Summe Ausgaben		76.169.000	127.303.740,49	51.134.740,49	

5.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen

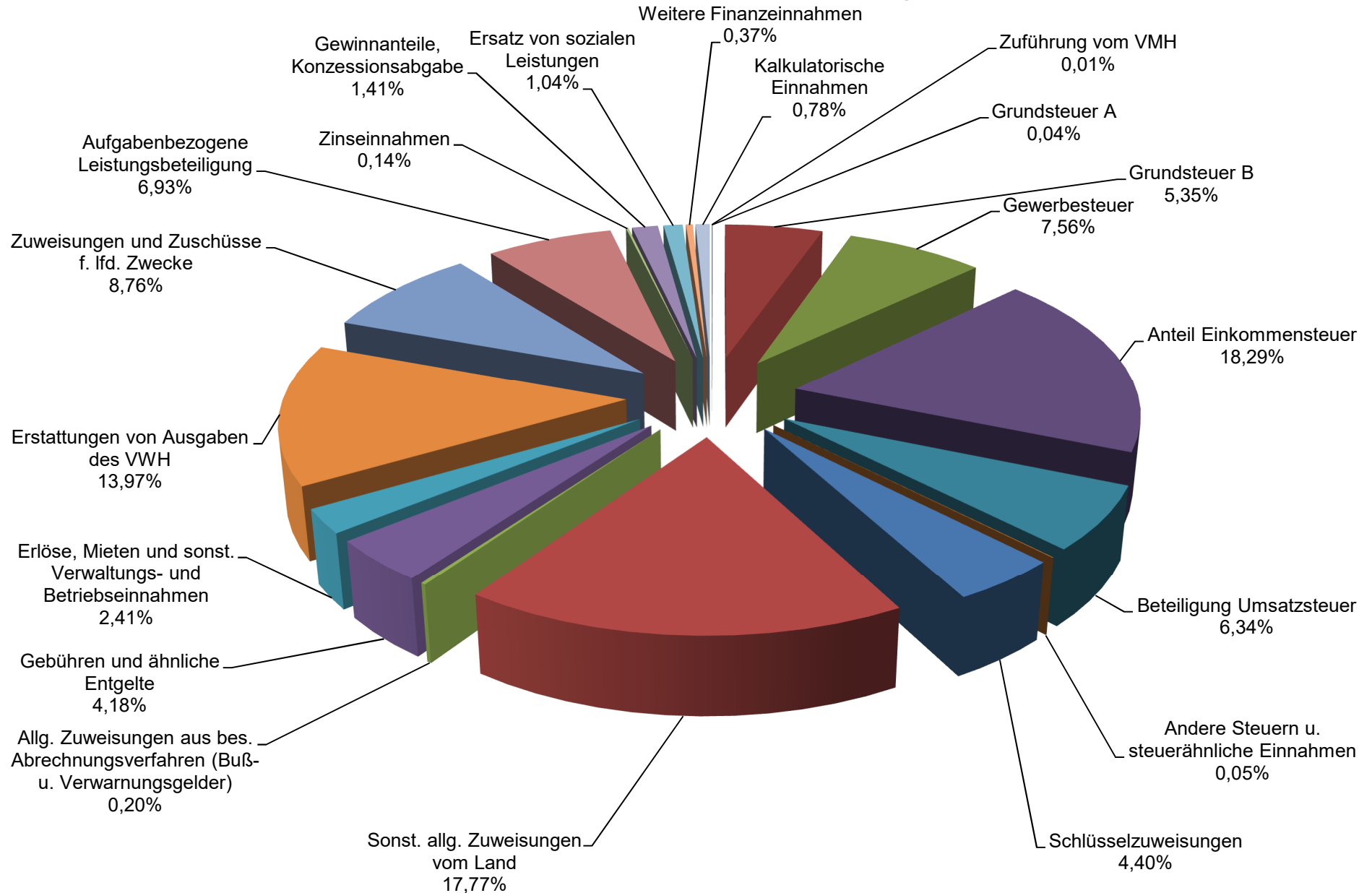
Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
0	Allgemeine Verwaltung	33.932.600	40.963.093,27	7.030.493,27	20,72
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	5.359.200	5.843.841,76	484.641,76	9,04
2	Schulen	12.994.400	13.878.417,31	884.017,31	6,80
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7.018.600	7.618.816,10	600.216,10	8,55
4	Soziale Sicherung	95.914.300	101.129.458,81	5.215.158,81	5,44
5	Gesundheit, Sport, Erholung	4.575.100	3.784.819,12	-790.280,88	-17,27
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	16.922.800	17.885.034,61	962.234,61	5,69
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.329.000	3.993.084,25	664.084,25	19,95
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	14.595.700	15.589.908,78	994.208,78	6,81
9	Allg. Finanzwirtschaft	310.772.700	328.348.259,81	17.575.559,81	5,66
Summe Verwaltungshaushalt		505.414.400	539.034.733,82	33.620.333,82	

Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
0	Allgemeine Verwaltung	59.925.800	57.401.634,38	-2.524.165,62	-4,21
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	28.880.300	27.453.396,87	-1.426.903,13	-4,94
2	Schulen	45.654.200	45.554.963,90	-99.236,10	-0,22
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39.551.200	36.392.883,81	-3.158.316,19	-7,99
4	Soziale Sicherung	174.118.500	169.082.845,73	-5.035.654,27	-2,89
5	Gesundheit, Sport, Erholung	34.241.500	32.448.520,04	-1.792.979,96	-5,24
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	47.934.400	44.382.405,84	-3.551.994,16	-7,41
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6.425.800	6.117.529,32	-308.270,68	-4,80
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	10.932.200	16.462.063,59	5.529.863,59	50,58
9	Allg. Finanzwirtschaft	57.750.500	103.738.490,34	45.987.990,34	79,63
Summe Verwaltungshaushalt		505.414.400	539.034.733,82	33.620.333,82	

5.2 Gruppierungsübersicht

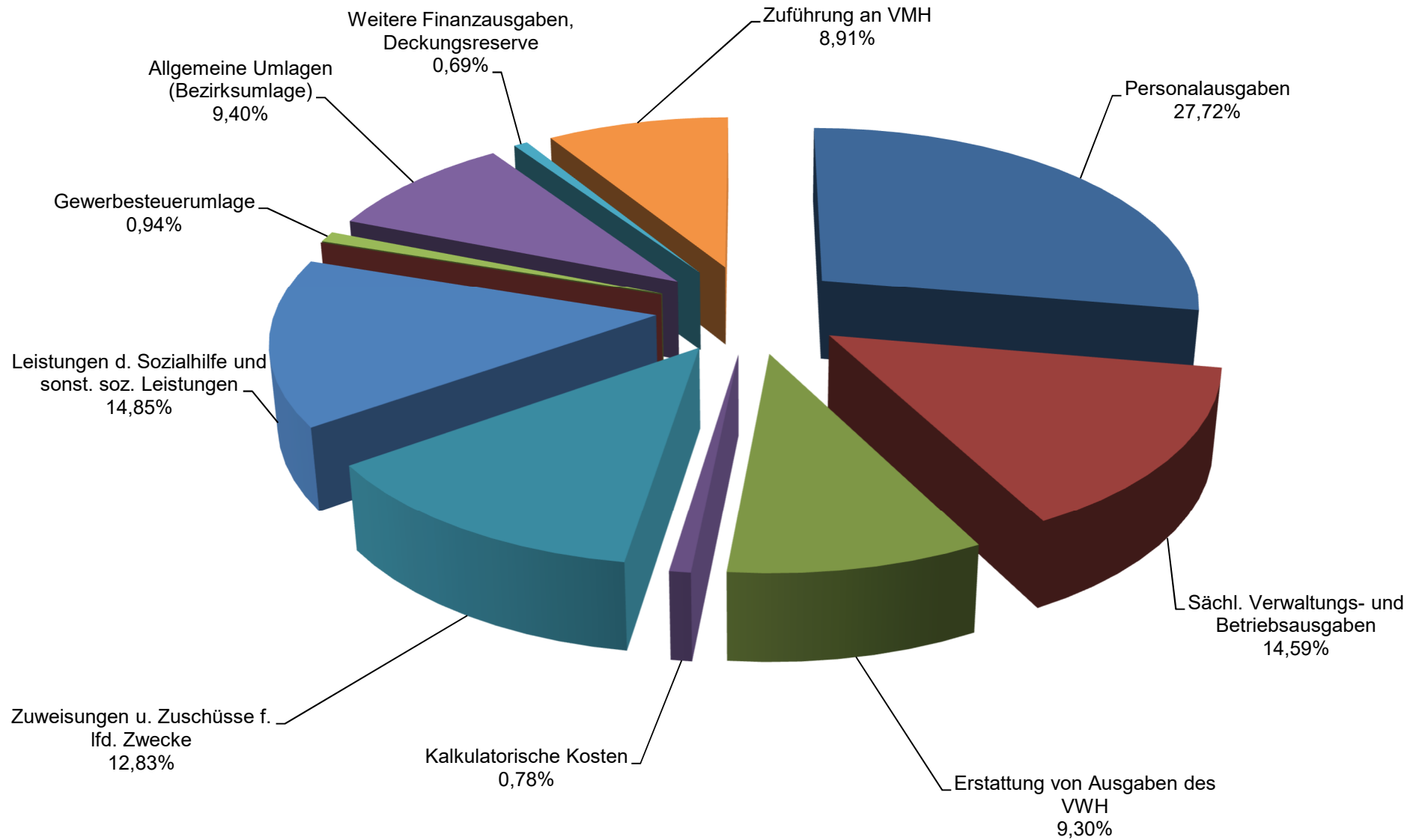
Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen - Mindereinnahmen Euro	Abwei- chung %
000	Grundsteuer A	210.000	206.145,26	-3.854,74	-1,84
001	Grundsteuer B	29.534.000	28.861.278,41	-672.721,59	-2,28
003	Gewerbesteuer	69.800.000	40.758.053,10	-29.041.946,90	-41,61
010	Anteil Einkommensteuer	105.850.000	98.586.561,00	-7.263.439,00	-6,86
012	Beteiligung Umsatzsteuer	28.914.000	34.166.829,00	5.252.829,00	18,17
02- 03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	236.000	257.181,63	21.181,63	8,98
04	Schlüsselzuweisungen	19.000.000	23.719.020,00	4.719.020,00	24,84
06	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	22.868.000	95.787.493,37	72.919.493,37	318,87
08	Allg. Zuweisungen aus bes. Ab- rechnungsverfahren (Buß- und Verwargelder)	820.000	1.082.325,07	262.325,07	31,99
10- 12	Gebühren und ähnliche Entgelte	22.570.200	22.546.203,28	-23.996,72	-0,11
13- 15	Erlöse, Mieten und sonst. Verwal- tungs- und Betriebseinnahmen	10.642.500	12.975.960,49	2.333.460,49	21,93
16	Erstattungen von Ausgaben des VWH	70.423.800	75.279.538,89	4.855.738,89	6,90
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	42.824.700	47.221.231,92	4.396.531,92	10,27
19	Aufgabenbezogene Leistungsbetei- ligung	34.450.000	37.335.463,34	2.885.463,34	8,38
20	Zinseinnahmen	908.800	752.819,02	-155.980,98	-17,16
21- 22	Gewinnanteile, Konzessionsabga- ben	7.592.000	7.611.546,29	19.546,29	0,26
24- 25	Ersatz von sozialen Leistungen	4.478.600	5.631.194,54	1.152.594,54	25,74
26	Weitere Finanzeinnahmen	1.592.200	2.018.635,11	426.435,11	26,78
27	Kalkulatorische Einnahmen	5.245.100	4.194.371,00	-1.050.729,00	-20,03
28	Zuführung vom VMH	27.454.500	42.883,10	-27.411.616,90	-99,84
Summe Einnahmen		505.414.400	539.034.733,82	33.620.333,82	

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (Anteile der einzelnen Gruppierungen)



Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nach- trag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
4	Personalausgaben	151.880.600	149.424.101,46	-2.456.498,54	-1,62
50- 66	Sächl. Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	89.191.800	78.627.337,87	-10.564.462,13	-11,84
67	Erstattungen von Ausgaben des VWH	46.208.300	50.127.573,53	3.919.273,53	8,48
68	Kalkulatorische Kosten	5.245.100	4.194.371,00	-1.050.729,00	-20,03
70- 71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	64.766.000	69.157.545,63	4.391.545,63	6,78
72	Schuldendienstbeihilfen	1.300	1.017,03	-282,97	-21,77
73- 79	Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soziale Leistungen	84.838.500	80.055.980,39	-4.782.519,61	-5,64
80	Zinsausgaben	0	0,01	0,01	-
81	Gewerbesteuerumlage	6.107.500	5.079.684,00	-1.027.816,00	-16,83
83	Allgemeine Umlagen (Bezirksumlage)	50.643.000	50.642.973,57	-26,43	0,00
84- 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	6.530.000	3.705.551,50	-2.824.448,50	-43,25
86	Zuführung an VMH	2.300	48.018.597,83	48.016.297,83	2.088T
Summe Ausgaben		505.414.400	539.034.733,82	33.620.333,82	

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Anteile der einzelnen Gruppierungen)



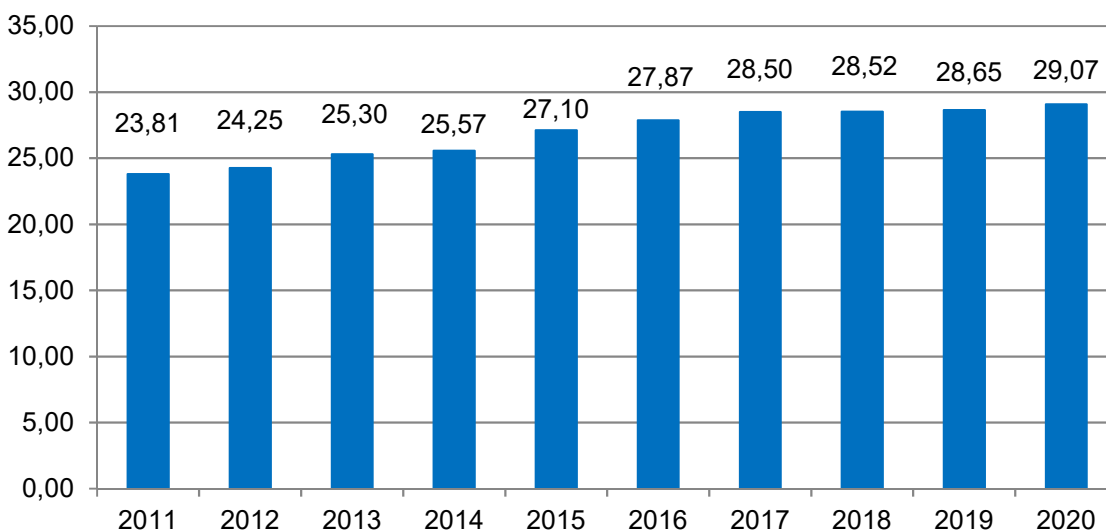
5.3 Einnahmen

5.3.1 Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (Hauptgruppe 0)

Überblick Hauptgruppe 0			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Mindereinnahmen in Euro	Abweichung in %
277.232.000	323.424.886,84	46.192.886,84	16,66

Bei der **Grundsteuer A und B (Gr. 000/001)** mit einem Aufkommen von rd. 29,07 Mio. Euro (Vj. 28,65 Mio. Euro) sind gegenüber den Ansätzen Mindereinnahmen von rd. 677 TEuro zu verzeichnen. Seitens des Finanzamtes werden die Umschreibungen (nach Verkäufen) vorrangig vor den Neuveranlagungen bearbeitet. Die verbuchten Grundsteuereinnahmen lagen so etwas unter dem veranschlagten Planansatz.

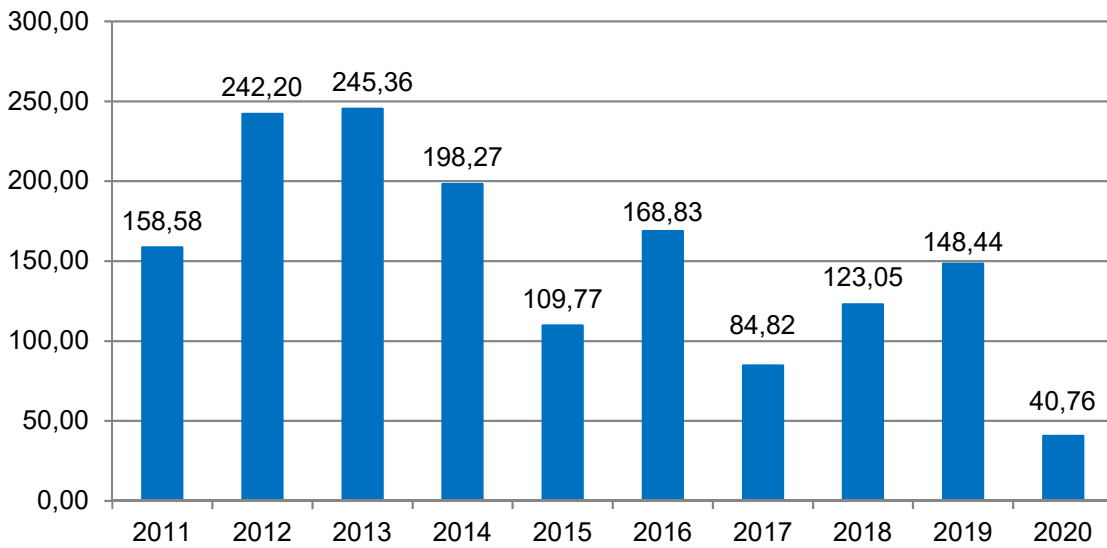
Grundsteuer A und B
(in Mio. Euro)



Der **Ansatz der Gewerbesteuer** (Gr. 003) von 69,80 Mio. Euro wurde um rd. 29,04 Mio. Euro unterschritten, das Rechnungsergebnis beträgt rd. 40,76 Mio. Euro (Vj. 148,44 Mio. Euro). Aufgrund der Abfrage bei großen Gewerbesteuerpflichtigen wurde bei der Haushaltsplanung 2020 mit niedrigeren Steuereinnahmen kalkuliert. Zudem waren höhere Rückzahlungen an Gewerbesteuerzahler zu erwarten, die in 2020 noch nicht anfielen, sich jedoch in Nachjahren verschieben. Hervorzuheben sind im Jahr 2020 jedoch nicht unerhebliche Ausfälle bei der Gewerbesteuer.

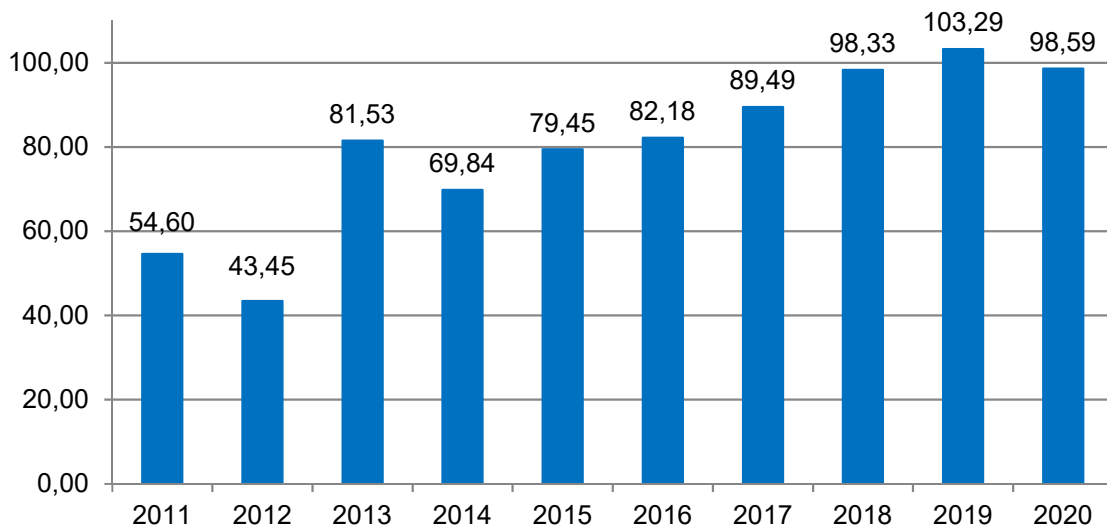
Im Rechnungsergebnis der Gewerbesteuer sind Vorauszahlungen von rd. 42,91 Mio. Euro (Vj. 134,54 Mio. Euro) und Nachholungen von rd. - 2,15 Mio. Euro (Vj. 13,90 Mio. Euro) enthalten.

Gewerbsteuer (in Mio. Euro)



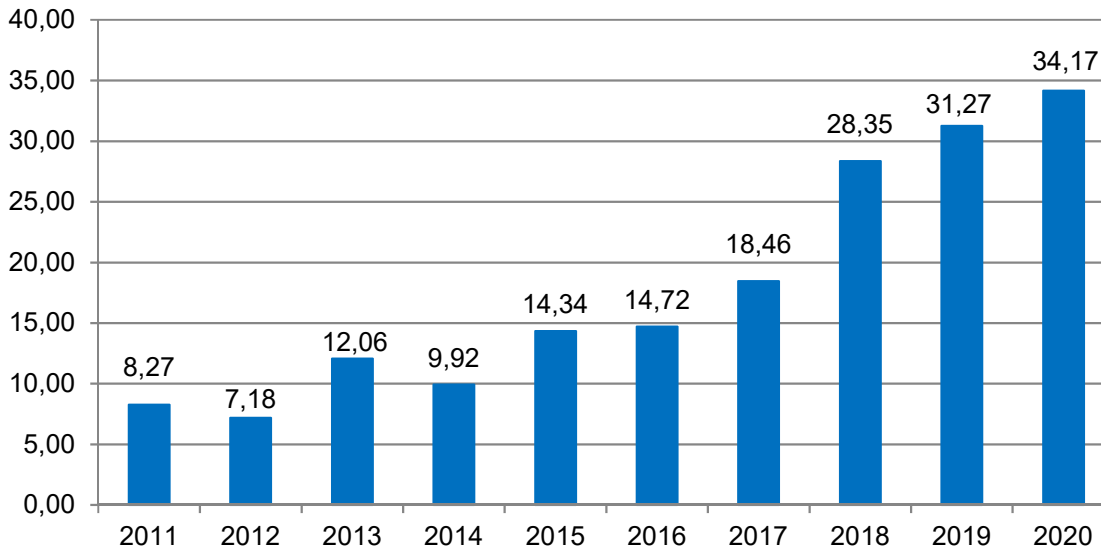
Nach den Steuerschätzungen für 2020 wurden für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** (Gr. 010) bei der Haushaltsplanung 105,85 Mio. Euro veranschlagt. Das Bayerische Landesamt für Statistik teilte Ende November 2019 eine Prognose von 104,73 Mio. Euro mit. Das Rechenergebnis liegt bei rd. 98,59 Mio. Euro und ist somit um rd. 7,26 Mio. Euro niedriger als der Ansatz. Trotz der Corona-Pandemie liegt der Einkommensteueranteil auf relativ hohem Niveau.

Einkommensteuer (in Mio. Euro)



Als Ersatz für den Wegfall der Gewerbesteuer (seit 1998) werden die Gemeinden mit 2,2 % an der **Umsatzsteuer** (Gr. 012) beteiligt. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung wurde ein Ansatz von 28,91 Mio. Euro veranschlagt. Die Stadt erhielt schließlich rd. 34,17 Mio. Euro.

Umsatzsteuer (in Mio. Euro)



Bei der Ansatzplanung waren Einnahmen aus **Schlüsselzuweisungen** (Gr. 04) i. H. v. 19,00 Mio. Euro vorgesehen. Mit Bescheid vom 12.12.2019 teilte das Landesamt für Statistik mit, dass der Stadt Ingolstadt eine Schlüsselzuweisung von 23,72 Mio. Euro zusteht. Die städtische Steuerkraft (213.252.790 Euro) lag in 2020 unter der durchschnittlichen Ausgabebelastung. Aus diesem Grund wurden der Stadt Ingolstadt – wie auch bereits im Vorjahr – Schlüsselzuweisungen gewährt.

Die Ansätze der **sonst. allgemeinen Zuweisungen** (Gr. 06 und 08) von 23,69 Mio. Euro wurden um 73,18 Mio. Euro überschritten. Mit 74,88 Mio. Euro an Mehreinnahmen trägt die Finanzausgleich zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen durch den Freistaat Bayern zu diesem außerordentlichen Ergebnis bei.

Die Gemeinden erhalten zudem für die überproportionale Belastung durch die Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer. Diese Einkommensteuerersatzleistung, die sich aufgrund der veränderten Abrechnung des Kindergeldes ergibt, wird als sog. Familienleistungsausgleich vom Freistaat an die Kommunen weitergeführt. Aus dieser Ersatzleistung konnten rd. 7,22 Mio. Euro vereinnahmt werden.

Weiter liegt das Rechnungsergebnis für den Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer (minus 1,38 Mio. Euro) unter den Veranschlagungen.

5.3.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)

Überblick Hauptgruppe 1			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Mindereinnahmen in Euro	Abweichung in %
180.911.200	195.358.397,92	14.447.197,92	7,99

Bei den **Gebühren und ähnlichen Entgelten** (Gr. 10 – 12) entspricht das Rechnungsergebnis i. H. v. 22,55 Mio. Euro annähernd dem Ansatz von rd. 22,57 Mio. Euro. Mindereinnahmen wurden insbesondere bei den Bauplangebühren des Bauordnungsamtes (minus 288 TEuro) sowie den Nutzungsgebühren im Bereich des Obdachlosenasyls (minus 114 TEuro) ausgewiesen. Diese Mindereinnahmen kompensieren sich im Ergebnis der Gruppierung durch Mehreinnahmen auf anderen Haushaltsstellen, z. B. bei den Einnahmen aus Arbeitsleistungen des Bauhofes (plus 325 TEuro).

Der Ansatz bei den **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Verkaufserlöse, Mieten, sonst. Ersätze)** (Gr. 13 – 15) von 10,64 Mio. Euro wurde um rd. 2,33 Mio. Euro übertroffen (Rechnungsergebnis von 12,98 Mio. Euro). Diese Summen setzen sich aus den Werten von 900 Haushaltsstellen zusammen. Die höchsten Mehreinnahmen wurden bei einem Ansatz von 2,47 Mio. Euro im Bereich der sonstigen Betriebseinnahmen (Gr. 15) erzielt (plus 2,50 Mio. Euro). Dazu tragen vor allem die Ersätze für die Nachversicherung von Beamten (plus 505 TEuro), Telekommunikationsentgelte (plus 238 TEuro), Rückersätze von Portogebühren (plus 208 TEuro) sowie die Umsatzsteuererstattung für das MKKD (plus 161 TEuro) bei.

Bei den **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** (Gr. 16) wurde bei einem Ansatz von 70,42 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis von 75,28 Mio. Euro erzielt.

Mindereinnahmen ergaben sich insbesondere bei den Erstattungsleistungen des Landes (Gr. 161) für den Bereich Asyl (minus 2,10 Mio. Euro). Dies ist auf rückläufige Flüchtlingszahlen (im Gegenzug Minderausgaben bei Gr. 79) zurückzuführen.

Zudem wurde auch im Bereich der Erstattungen von anderen Jugendämtern für junge Volljährige der geplante Ansatz nicht erreicht (minus 326 TEuro).

Den Überschuss erbrachten die **inneren Verrechnungen** (Gr. 169) i. H. v. rd. 6,05 Mio. Euro. Die inneren Verrechnungen stellen Erstattungen von Leistungen zwischen den städtischen Ämtern dar und wirken im Gesamthaushalt kostenneutral (Mehrausgaben bei Gr. 679 i. H. v. 6,05 Mio. Euro).

Die Erstattungen gliedern sich – wie in angefügter Tabelle dargestellt – auf:

Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Gr. 16)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
160	vom Bund (BFD, VHS, Jobcenter, Mehr- generationenhaus, Signalanlagen)	6.794.400	7.310.521,77	516.121,77	7,60
161	vom Land (Sozialleistungen, BAföG, Gastschulbeiträge, Leistungen nach AsylbLG, Testzentren)	19.072.900	16.528.793,70	-2.544.106,30	-13,34
162	von Gemeinden und Gemeindever- bänden (Gastschulbeiträge, Jugendamt, Eingliederungshilfen Kita)	6.180.100	5.946.436,84	-233.663,16	-3,78
163	von Zweckverbänden	638.200	859.512,00	221.312,00	34,68
164	vom sonstigen öffentl. Bereich	500.000	740.254,36	240.254,36	48,05
165	von komm. Sonderrechnungen (Gesellschaften)	2.199.300	2.315.862,82	116.562,82	5,30
166	von sonst. öffentlichen Sonderrech- nungen	0	212.680,11	212.680,11	-
167	von privaten Unternehmen	53.300	84.105,37	30.805,37	57,80
168	von übrigen Bereichen (Fraktionen, Ausbildungsförderung)	197.900	440.175,71	242.275,71	122,42
169	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	34.787.700	40.841.196,21	6.053.496,21	17,40
Summe Gr. 16		70.423.800	75.279.538,89	4.855.738,89	

Aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke (Gr. 17) konnten Einnahmen i. H. v. 47,22 Mio. Euro erzielt werden. Die Zuweisungen kamen von nachfolgend aufgeführten Bereichen:

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Gr. 17)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
170	vom Bund (Forschungsprojekte SAVE u. KIVI, Klimaschutzkonzept, Stadtteiltreff Pius- viertel, UAM)	203.000	203.681,32	681,32	0,34
171	vom Land (Schülerbeförderung, Lehrper- sonalzuschuss, Theater, EOF, FAG, Kfz- Steuer, BayÖPNVG, BayKiBiG)	41.796.500	45.522.508,33	3.726.008,33	8,91
172	von Gemeinden und Gemeindever- bänden (Bücherbus, Kitas, Theater)	179.300	225.770,85	46.470,85	25,92
173	von Zweckverbänden	0	5.858,70	5.858,70	-
174	vom sonstigen öffentl. Bereich (Sozialversicherungsträger)	88.000	94.000,00	6.000,00	6,82
175	von komm. Sonderrechnungen (Gesellschaften)	0	121.954,88	121.954,88	-
177	von privaten Unternehmen (Spenden)	10.000	78.542,84	68.542,84	685,43
178	von übrigen Bereichen (Spenden)	547.900	968.915,00	421.015,00	76,84
Summe Gr. 17		42.824.700	47.221.231,92	4.396.531,92	

Im Rahmen der **aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung** (Gr. 19) des Bundes an den Kosten für Unterkunft, Lebensunterhalt und Eingliederung erhielt das Jobcenter 37,34 Mio. Euro. Gegenüber den Ansätzen ergab sich somit ein Einnahmeplus von 2,89 Mio. Euro. Der Planansatz wurde um 8,38 % übertroffen.

5.3.3 Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)

Überblick Hauptgruppe 2			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Mindereinnahmen in Euro	Abweichung in %
47.271.200	20.251.449,06	-27.019.750,94	-57,16

Der Ansatz für die **Zinseinnahmen** (Gr. 20) wurde mit 909 TEuro beplant, das Rechnungsergebnis liegt bei 753 TEuro (Vj. 1,92 Mio. Euro).

Gem. KommHV-K ist die Stadt verpflichtet, **vorübergehend** nicht benötigte Kassenmittel und Rücklagen ertragbringend anzulegen. Für Geldanlagen von Kassenmitteln wurden aus dem Cash-Management rd. 363 TEuro und für Anlagen von Rücklagemitteln aus dem Cash-Management sowie Festgeldern rd. 307 TEuro an Zinsen erzielt.

Bei den Wohnungsbaudarlehen wurden rd. 73 TEuro, beim Siedlungsmodell Permoserstraße rd. 5 TEuro und bei den Stiftungen rd. 4 TEuro an Zinsen für die ausgereichten Darlehen erwirtschaftet.

An **Gewinnanteilen** (Gr. 21) ist in 2020 ein Überschuss der GWG mit rd. 7 TEuro eingegangen. Zudem wurden die in 2019 nicht verausgabten Mittel aus der Gewinnabführung der Sparkasse für gemeinnützige Zwecke i. H. v. 156 TEuro auf das Jahr 2020 übertragen.

Die Stadtwerke und INKB leisteten 2020 **Konzessionsabgaben** (Gr. 22) von insgesamt rd. 7,49 Mio. Euro (Vj. 7,96 Mio. Euro).

Die **Ersatzleistungen der Sozialhilfe** (Gr. 24, 25) durch Unterhaltspflichtige, Sozialleistungsträger und Hilfeempfänger sowie die Ersätze in der Jugendhilfe (Ausgaben s. Gr. 73 – 79) überstiegen die Ansätze von 4,48 Mio. Euro um rd. 1,15 Mio. Euro (Rechnungsergebnis rd. 5,63 Mio. Euro). Hier zeigen sich vor allem im Bereich der Rückzahlungen von Umzugskosten (plus 271 TEuro), der Kostenbeiträge und Aufwendungsersätze bei der Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher (plus 159 TEuro) sowie der Rückzahlungen von Kosten der Unterkunft (plus 130 TEuro) erhebliche Mehreinnahmen.

Bei der Ansatzplanung waren für **weitere Finanzeinnahmen** (Gr. 26) (u. a. Stundungszinsen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Bürgschaftsgebühren, Ausgleichsleistungen für Baulandumlegung und Zinsen aus Steuernachforderungen) rd. 1,59 Mio. Euro vorgesehen. Unter anderem wurde aufgrund von Mehreinnahmen bei den Ausgleichsleistungen für Baulandumlegung (444 TEuro) ein Rechnungsergebnis i. H. v. 2,02 Mio. Euro erzielt.

Die bei den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art durchgerechneten **kalkulatorischen Kosten** (Gr. 27) setzen sich wie folgt zusammen:

Kalkulatorische Einnahmen (Gr. 27)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen - Mindereinnahmen Euro	Abwei- chung %
270	für Abschreibungen	2.864.900	2.118.469,56	-746.430,44	-26,05
275	für kalk. Zinsen	2.380.200	2.075.901,44	-304.298,56	-12,78
Summe Gr. 27		5.245.100	4.194.371,00	-1.050.729,00	

Für die Durchrechnung einer angemessenen Verzinsung des Anlagekapitals wurde mit FPA-Beschluss vom 19.10.2016 ab dem Haushaltsjahr 2017 ein kalkulatorischer Zinssatz von 2,1 % festgesetzt. Dieser ist auch für das Haushaltsjahr 2020 gültig. Die kalkulatorischen Zinsen neutralisieren sich auf der Ebene des Gesamthaushaltes.

Die **Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt** (Gr. 28) betrug im Jahr 2020 rd. 43 TEuro. Bei diesen Zuführungen handelt es sich um Mittelumsetzungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes (rd. 41 TEuro) sowie einer Zuführung bei der Elisabeth-Hensel-Stiftung aufgrund einer Entnahme aus der Rücklage (rd. 2 TEuro).

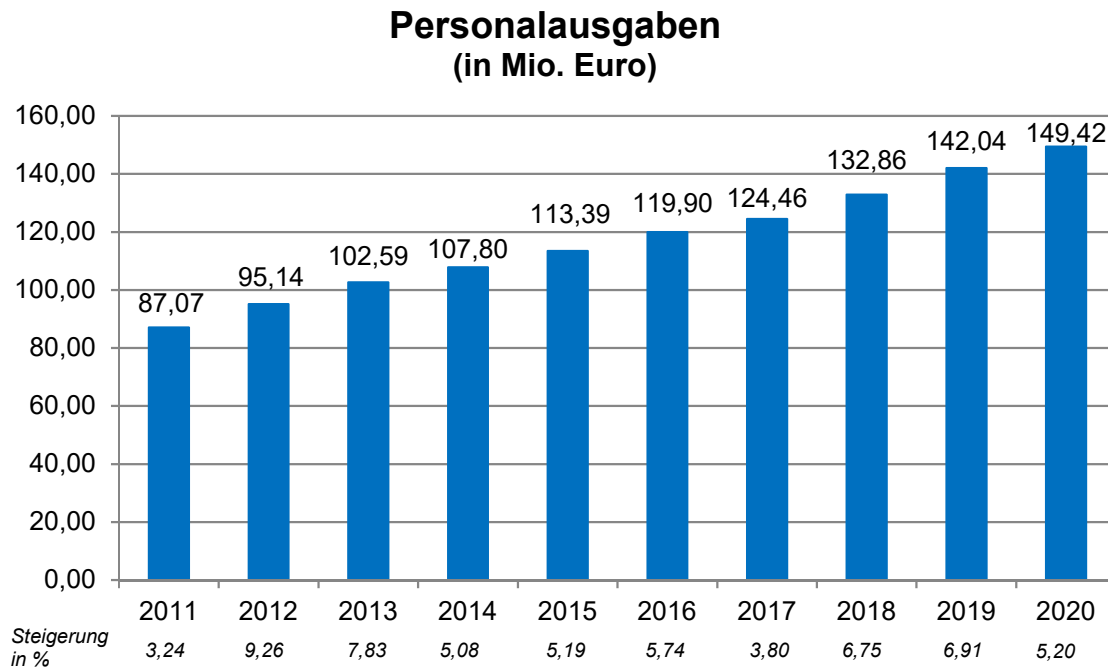
5.4 Ausgaben

5.4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Überblick Hauptgruppe 4			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Minderausgaben in Euro	Abweichung in %
151.880.600	149.424.101,46	-2.456.498,54	-1,62

Im Jahr 2020 waren rd. 151,88 Mio. Euro für **Personalausgaben** (HGr. 4) veranschlagt, verausgabt wurden rd. 149,42 Mio. Euro. Damit beträgt die Personalquote (Anteil der Personalkosten am Rechnungsergebnis des bereinigten Verwaltungshaushaltes = Ausgaben des Verwaltungshaushaltes abzüglich innerer Verrechnungen, kalkulatorischer Kosten, Gewerbesteuerumlage, Bezirksumlage und Zuführung an Vermögenshaushalt) 38,29 % (Vj. 38,22 %).

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Personalausgaben in den letzten zehn Jahren:



5.4.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppen 5 und 6)

Überblick Hauptgruppe 5 und 6			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Minderausgaben in Euro	Abweichung in %
140.645.200	132.949.282,40	-7.695.917,60	-5,47

Für den **Unterhalt der Gebäude, Grundstücke und baulichen Anlagen** (Gr. 50) wurden in 2020 Ansätze i. H. v. 12,41 Mio. Euro gebildet. Es wurden Ausgaben i. H. v. 11,60 Mio. Euro geleistet, somit 806 TEuro weniger als veranschlagt. Das positive Ergebnis ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass die in Vorjahren gebildeten Haushaltsausgaberreste nicht vollständig benötigt wurden und somit Mittel i. H. v. 803 TEuro in Abgang gestellt werden konnten.

Im Bereich des **Unterhalts des sonstigen unbeweglichen Vermögens** (Gr. 51) standen im Haushalt 2020 rd. 5,88 Mio. Euro zur Verfügung. Mit Mehrausgaben von 119 TEuro wurde der Ansatz überschritten (Rechnungsergebnis = rd. 5,99 Mio. Euro).

Die Ansätze für die **Beschaffung sowie den Unterhalt für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände** (Gr. 52) wurden im Haushaltsplan mit 5,62 Mio. Euro veranschlagt. Das Rechnungsergebnis weist mit rd. 4,76 Mio. Euro Minderausgaben i. H. v. 865 TEuro auf.

So wurde beim Unterhalt der Multimediaausstattung in Schulen der geplante Ansatz nicht erreicht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Förderfähigkeit des Projektes „Digitales Klassenzimmer“ sämtliche Ausgaben im Vermögenshaushalt verbucht und somit die zunächst im

Verwaltungshaushalt geplanten Ansätze nicht benötigt wurden. Zudem konnte auch die Ausstattung der Schulen mit neuen Telefonen - aufgrund des Priorisierens von pandemiebedingten Sonderaufgaben - nicht wie geplant abgewickelt werden.

Auch im Bereich des Unterhaltes der Melde- und Funksprechanlagen der Feuerwehren fielen die Ausgaben nicht in der geplanten Höhe an. Hier steht noch der Kauf der Funkmeldeempfänger und die Umrüstung der Sirenenanlagen im Rahmen des Digitalfunks aus. Da bei der Lizenzierung durch den Freistaat Bayern zeitliche Verzögerungen aufgetreten sind, verschieben sich die Beschaffungen in die Folgejahre.

Weiter wurden bisher noch keine Ausgaben für die Ausstattung des Jugendtreffs im Piusviertel getätigt, da sich der Neubau der Jugendfreizeitstätte verzögert.

Außerdem wurde bei den Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich des Amtes für Informations- und Datenverarbeitung der volle Ansatz nicht ausgeschöpft, da aufgrund der Corona-Pandemie Laptops anstatt stationärer PCs angeschafft wurden, um den Beschäftigten das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. Die Laptops sind, anders als die stationären PCs, im Vermögenshaushalt zu verbuchen. Zudem konnte auf Neuanschaffungen von Smartphones verzichtet werden, da der Support des Betriebssystems für die Bestandsgeräte kurzfristig durch den Hersteller verlängert wurde.

Mehrausgaben wurden hingegen bei Beschaffungen im Bereich des Amtes für Verkehrsmanagement und Geoinformation (plus 53 TEuro) sowie der Staatl. Berufsschule I (plus 74 TEuro) verbucht.

Für **Mieten und Pachten** (Gr. 53) wurden Ansätze in Höhe von 7,09 Mio. Euro veranschlagt. Bei einem Rechnungsergebnis von 6,97 Mio. Euro wurden demnach rd. 115 TEuro weniger verausgabt.

Den Haushaltsansätzen bei den Ausgaben für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** (Gr. 54) von 14,06 Mio. Euro steht ein Rechnungsergebnis i. H. v. 12,27 Mio. Euro gegenüber (Minderausgaben = 1,79 Mio. Euro). Im Bereich der Bewirtschaftungskosten des Liegenschaftsamtes (minus 285 TEuro), der Reinigungskosten (minus 734 TEuro) sowie der Energiekosten (minus 804 TEuro) blieben die Ausgaben überwiegend unterhalb der jeweiligen Ansätze.

Für die **Haltung von Fahrzeugen** (Gr. 55), die alle fahrzeugspezifischen Ausgaben einschließlich der Ausgaben für Versicherungen und Betriebsstoffe u. ä. enthält, wurden in 2020 Mittel i. H. v. 484 TEuro eingeplant. Es wurden rd. 336 TEuro verausgabt, so dass Minderausgaben von rd. 148 TEuro bzw. -30,56 % anfielen. Der größte Anteil der Minderausgaben entfiel mit 64 TEuro auf das Amt für Brand- und Katastrophenschutz. Während des Corona-Lockdowns sank die Anzahl der Alarmierungen und der Übungsbetrieb ging deutlich zurück. Aus dieser reduzierten Fahrzeugnutzung resultiert eine Kostenersparnis bei den Reparaturen und Wartungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Zu den **besonderen Aufwendungen für Bedienstete** (Gr. 56) zählen neben den Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung auch die Ausgaben für Aus- und Fortbildung. Bei einem Planansatz von rd. 2,76 Mio. Euro wurden 2,05 Mio. Euro verausgabt. Die Einsparungen von rd. 712 TEuro ergaben sich u. a. durch coronabedingte Minderausgaben bei den Ausbildungskosten (rd. 240 TEuro), dem Bildungsprogramm (rd. 107 TEuro), den Kosten der Zeiterfassung (rd. 70 TEuro) sowie den Teamseminaren (rd. 64 TEuro).

Im Bereich der **weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben** (Gr. 57 – 63) waren Mittel i. H. v. 28,97 Mio. Euro veranschlagt. Mit einem Rechnungsergebnis von lediglich 23,92 Mio. Euro wurde der Planansatz um 5,06 Mio. Euro unterschritten. Minderausgaben ergaben sich vor allem bei der Gr. 57 (minus 509 TEuro), der Gr. 60 (minus 2,83 Mio Euro), der Gr. 62 (minus 557 TEuro) sowie der Gr. 63 (minus 867 TEuro), in denen sämtliche Sachausgaben der Stadt verbucht werden.

Die **Steuer-, Versicherungs- und sonstigen Geschäftsausgaben** (Gr. 64 – 66) erzielten bei einem Haushaltsansatz von 11,93 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis von rd. 10,73 Mio. Euro (minus 1,19 Mio. Euro). Der geplante Gesamtansatz für die Steuerzahllasten (Umsatz-, Ertragssteuern sowie Solidaritätszuschlag) belief sich in 2020 auf 1,29 Mio. Euro, in der Summe wurden lediglich 947 TEuro zahlungswirksam. Es handelt sich hier um Steuerzahllasten inkl. Vorauszahlungen aller bestehenden BgA's im Bereich der Umsatzsteuer aus den Jahren 2018 und 2020 sowie im Bereich der Ertragsteuern und dem Solidaritätszuschlag aus den Jahren 2018 und 2019. Zudem wurden auch bei den Geschäftsausgaben (Gr. 65) rd. 1,21 Mio. Euro weniger verausgabt als veranschlagt. Insbesondere im Bereich der Sachverständigenkosten (Gr. 655) ergaben sich Minderausgaben von rd. 454 TEuro.

Dem Ansatz bei den **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** (Gr. 67) von 46,21 Mio. Euro stehen tatsächlich geleistete Beträge von rd. 50,13 Mio. Euro gegenüber, so dass Mehrausgaben i. H. v. 3,92 Mio. Euro notwendig waren. In diesem Bereich sind unter anderem die Gastschülerbeiträge und die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger verbucht. Hauptsächlich handelt es sich jedoch um interne Leistungsverrechnungen (Gebäudekosten, Verwaltungskostenerstattungen). Diese Ausgaben verhalten sich im Gesamthaushalt neutral, da die entsprechenden Einnahmen bei der Gr. 16 anfallen.

Die **kalkulatorischen Kosten** (Gr. 68) umfassen Abschreibungsbeträge und kalkulatorische Zinsen für das aufgewendete Kapital der kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetriebe und Betriebe gewerblicher Art. Hier wurde – wie bereits bei der Gruppierung 27 aufgeführt – ein Rechnungsergebnis i. H. v. 4,19 Mio. Euro erzielt.

5.4.3 Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7)

Überblick Hauptgruppe 7			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Minderausgaben in Euro	Abweichung in %
149.605.800	149.214.543,05	-391.256,95	-0,26

In der Ausgabengruppe der **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke** (Gr. 70, 71) sind insgesamt rd. 69,16 Mio. Euro (Vj. 67,98 Mio. Euro) angefallen. Diese Ausgaben gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Gr. 70, 71)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
70	an soziale Einrichtungen (Kitas, Jugendhilfe)	38.730.600	38.854.175,04	123.575,04	0,32
711	an Land (u.a. Krankenhausumlage)	3.824.000	3.693.159,65	-130.840,35	-3,42
712	an Gemeinden u. Gemeindever- bände (Lernmittelfreiheit, Rückzahlung Kita)	0	31.265,48	31.265,48	-
713	an Zweckverbände (Betriebskostenumlagen)	966.900	974.435,11	7.535,11	0,78
715	an kommunale Sonderrechnungen (INKB, INVA, INVG, LGS)	12.357.000	17.353.332,01	4.996.332,01	40,43
717	an private Unternehmen (Integrationsmaßnahmen, Halbmarathon)	6.000	4.900,00	-1.100,00	-18,33
718	an übrige Bereiche (BAföG, Kitas, EOF-Leistungen)	8.881.500	8.246.278,34	-635.221,66	-7,15
Summe Gr. 70, 71		64.766.000	69.157.545,63	4.391.545,63	

Der Ansatz bei den **Schuldendiensthilfen** (Gr. 72) von rd. 1 TEuro wurde komplett ausgeschöpft (Rechnungsergebnis von 1 TEuro). Es handelt sich hierbei um Zinsbeihilfen für Arbeitgeberdarlehen.

Den größten Anteil der Hauptgruppe 7 bilden die **Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen** (Gr. 73 – 79) mit einer Ansatzhöhe von rd. 84,84 Mio. Euro. Das Rechnungsergebnis beträgt rd. 80,06 Mio. Euro und unterschreitet den geplanten Ansatz erheblich.

Bei der Erstellung des Nachtragshaushalts war für die **Gruppierung 77** noch nicht abzusehen, wie negativ sich der vorausgegangene Lockdown auf Kinder und Jugendliche auswirkt. Durch vermehrte Inanspruchnahme von Hilfen im zweiten Halbjahr hätte der ursprüngliche Ansatz hier eher dem Rechnungsergebnis entsprochen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtragshaushalts kalkulierte man aufgrund der schwer vorhersehbaren Auswirkungen der Pandemie und des damit einhergehenden Lockdowns im Frühjahr 2020 den Mittelbedarf in der Annahme einer steigenden Zahl an SGB II - Bedarfsgemeinschaften. Die dann stattgefunden Erholung der wirtschaftlichen Lage nach dem Ende des ersten Lockdowns

konnte bei den Planungen des Nachtragshaushalts der **Gruppierung 78** noch nicht miteinbezogen werden.

Die Erhöhung der Ansätze betrifft insbesondere Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, ALG II nach SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach SGB II und Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach SGB II.

Leistungen zur Eingliederung Arbeitssuchender nach SGB II und originäre Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II sind neben dem o.g. Effekt zusätzlich davon betroffen, dass Corona-bedingt weniger Eingliederungsleistungen in Präsenz für Arbeitslose angeboten wurden und Leistungen für Bildung und Teilhabe, wie z. B. Klassenfahrten oder die Übernahme von Mittagessen in Schulen ausgefallen sind.

Bis auf die Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie die Leistungen für Unterkunft und Heizung wirken sich bei den betroffenen Haushaltsstellen die Minderausgaben zu 100% auf die Erstattungen des Bundes aus.

Die Werte in der **Gruppierung 79** sind – wie in den Vorjahren auch – Ergebnis rückläufiger Flüchtlingszahlen. Die Ausgaben liegen hier deutlich unter dem Planansatz und wirken sich auch auf die Erstattungen des Landes aus.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung auf die einzelnen Leistungsbereiche:

Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen (Gr. 73 – 79)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
73	Leistungen der Sozialhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen	8.624.500	8.545.988,61	-78.511,39	-0,91
74	Leistungen der Sozialhilfe an Personen in Einrichtungen	350.000	197.997,18	-152.002,82	-43,43
75	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte	1.000	1.910,91	910,91	91,09
76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	5.208.000	5.317.653,76	109.653,76	2,11
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	11.982.000	13.134.533,32	1.152.533,32	9,62
78	Sonstige soziale Leistungen	50.067.000	46.810.369,41	-3.256.630,59	-6,50
79	AsylbLG	8.606.000	6.047.527,20	-2.558.472,80	-29,73
Summe Gr. 73 - 79		84.838.500	80.055.980,39	-4.782.519,61	

5.4.4 Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8)

Überblick Hauptgruppe 8			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Minderausgaben in Euro	Abweichung in %
63.282.800	107.446.806,91	44.164.006,91	69,79

In 2020 waren keine **Zinsausgaben** (Gr. 80) eingeplant, da alle langfristigen Darlehen in 2019 getilgt wurden.

Die Kommunen müssen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine **Gewerbsteuerumlage** (Gr. 81) abführen. Für die Ermittlung der Höhe der Gewerbsteuerumlage wird das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer durch den gemeindlichen Hebesatz (400 v. H.) geteilt und das Ergebnis mit einem gesetzlich festgelegten Vervielfältiger (2020: 35,0 v. H.) multipliziert.

Der Haushaltsansatz lt. Nachtragshaushaltsplan ging von einem Gewerbesteueraufkommen von 69,80 Mio. Euro und einer daraus resultierenden Gewerbsteuerumlage von 6,11 Mio. Euro aus.

Mit einem Rechnungsergebnis von 5,08 Mio. Euro mussten rd. 1,03 Mio. Euro weniger Gewerbsteuerumlage abgeführt werden als geplant. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 mit 40,76 Mio. Euro deutlich weniger Gewerbesteuereinnahmen verzeichnet werden konnten.

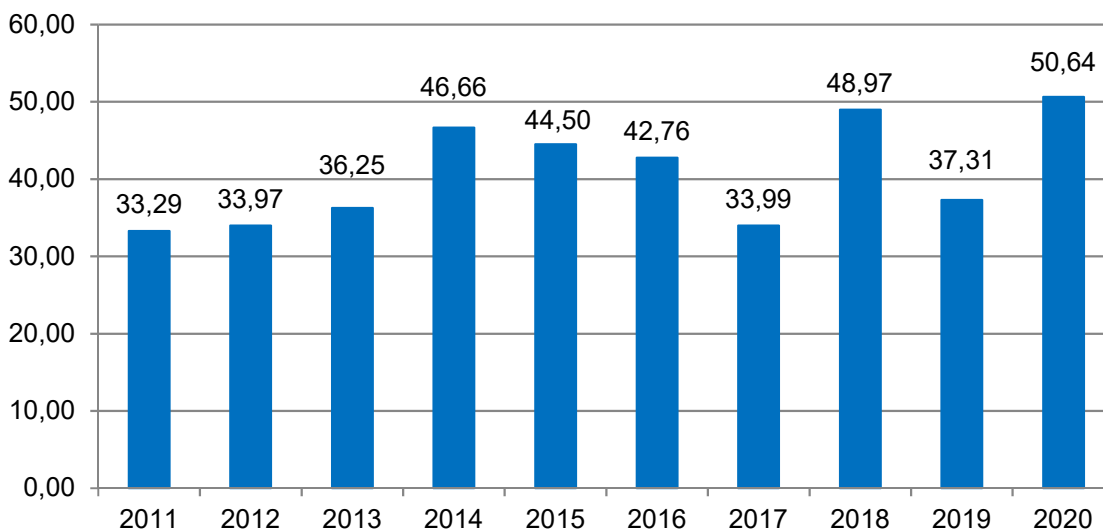
Die von der Stadt zu zahlende **Bezirksumlage** (Gr. 83) wird bei Anwendung eines einheitlichen Hebesatzes nach der Umlagekraft *) errechnet. Bei einem Umlagesatz von 21,00 % musste in 2020 eine Umlage in Höhe von 50,64 Mio. Euro geleistet werden. Der für das Jahr 2020 geplante Ansatz (50,64 Mio. Euro) wurde damit erreicht.

Die Stadt hatte in den letzten Jahren folgende Beträge zu leisten:

Jahr	Umlagekraftzahl Euro	Hebesatz in %	Bezirksumlage Euro	Zunahme/Abnahme - Euro
2016	219.289.666	19,50	42.761.484,87	-1.734.132,27
2017	174.322.026	19,50	33.992.795,07	-8.768.689,80
2018	233.202.568	21,00	48.972.539,28	14.979.744,21
2019	177.650.639	21,00	37.306.634,19	-11.665.905,09
2020	241.157.017	21,00	50.642.973,57	13.336.339,38

*) Als Umlagekraft versteht man die Summe der Steuerkraftzahlen der Gemeinde sowie 80 Prozent der Gemeindeschlüsselzuweisungen des vorangegangenen Haushaltsjahres. Für die Steuerkraft sind die eigenen Steuereinnahmen maßgeblich (Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Umsatzsteuerbeteiligung des vorvorigen Jahres). Dabei wird nicht der individuelle Hebesatz der einzelnen Gemeinde zugrunde gelegt, sondern ein landeseinheitlicher Satz, der so genannte Nivellierungshebesatz. Die Steuerkraft ist somit hebesatzneutral.

Bezirksumlage (in Mio. Euro)



Für die **weiteren Finanzausgaben** (Gr. 84) waren rd. 5,53 Mio. Euro an Mitteln veranschlagt. Dabei handelt es sich um Rückzahlungszinsen für die Zuwendung der Ostumgehung Etting (3,32 Mio. Euro), Ausgaben für die Baulandumlegung (0,21 Mio. Euro) sowie Steuererstattungszinsen im Bereich der Gemeindesteuern (2,00 Mio. Euro). Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 3,71 Mio. Euro aus. Dies ist vor allem auf die Bildung neuer Haushaltsreste für die Rückzahlungszinsen der Zuwendung Ostumgehung Etting i. H. v. 3,32 Mio. Euro sowie der Absetzung alter Haushaltsreste für die Rückzahlungszinsen der Zuwendung 3. Donaubrücke i. H. v. 1,37 Mio. Euro zurückzuführen.

Die **Deckungsreserve** (Gr. 85) war in 2020 mit 1,00 Mio. Euro vorgesehen, wurde im Haushaltsjahr 2020 jedoch nicht verwendet.

Bei der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** (Gr. 86) wurde zunächst ein Ansatz i. H. v. 11,45 Mio. Euro eingeplant. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes reduzierte sich der Ansatz aufgrund von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie auf 2 TEuro. Dieser Betrag entspricht lediglich einer Zuführung an die Sonderrücklage der Elisabeth-Hensel-Stiftung. Tatsächlich konnten dem Vermögenshaushalt aufgrund eines Überschusses von rund 48,02 Mio. Euro diese Mittel zugeführt werden (§ 22 Abs. 1 KommHV-K).

6. Ergebnis des Vermögenshaushaltes

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes waren im Haushaltsplan mit 175.568.000 Euro veranschlagt und wurden im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 190.268.600 Euro erhöht. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 122.481.904,82 Euro aus und unterschreitet den Ansatz damit um 35,63 %.

6.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen

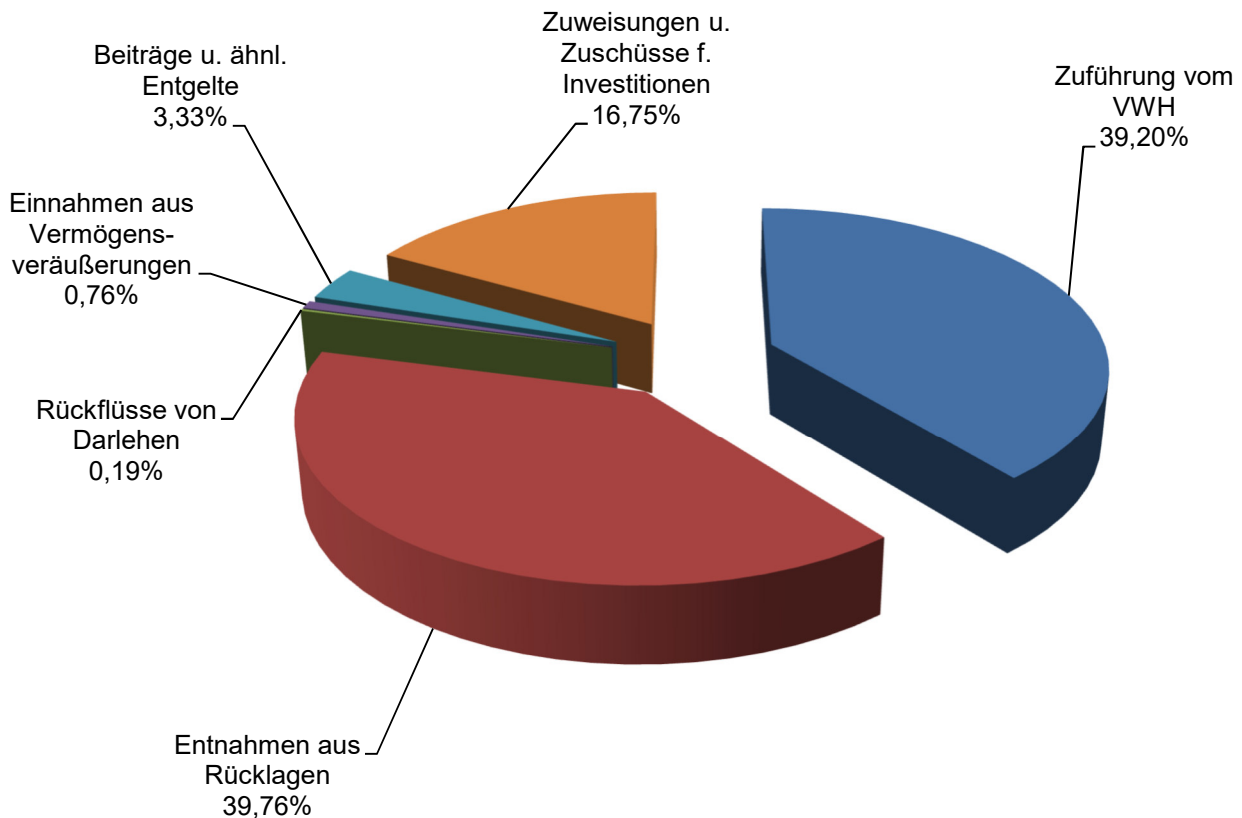
Vermögenshaushalt - Einnahmen					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
0	Allgemeine Verwaltung	26.400	38.317,27	11.917,27	45,14
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	397.000	518.533,50	121.533,50	30,61
2	Schulen	8.335.800	3.703.934,14	-4.631.865,86	-55,57
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.444.700	1.384.628,36	-2.060.071,64	-59,80
4	Soziale Sicherung	3.662.000	4.383.551,70	721.551,70	19,70
5	Gesundheit, Sport, Erholung	15.000	4.404.561,00	4.389.561,00	29.263,74
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	8.797.200	8.396.032,80	-401.167,20	-4,56
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	246,97	246,97	-
8	Wirtschaftliche Unterneh- men, Allg. Grund- und Sondervermögen	14.802.300	729.853,10	-14.072.446,90	-95,07
9	Allg. Finanzwirtschaft	150.788.200	98.922.245,98	-51.865.954,02	-34,40
Summe Vermögenshaushalt		190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	

Vermögenshaushalt - Ausgaben					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
0	Allgemeine Verwaltung	3.623.700	2.580.837,87	-1.042.862,13	-28,78
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.496.500	2.533.057,64	36.557,64	1,46
2	Schulen	29.693.400	28.309.512,29	-1.383.887,71	-4,66
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4.349.600	3.896.700,09	-452.899,91	-10,41
4	Soziale Sicherung	12.920.800	10.289.008,05	-2.631.791,95	-20,37
5	Gesundheit, Sport, Erholung	22.403.600	18.011.007,99	-4.392.592,01	-19,61
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	31.427.400	29.746.208,52	-1.681.191,48	-5,35
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14.613.200	9.719.869,51	-4.893.330,49	-33,49
8	Wirtschaftliche Unterneh- men, Allg. Grund- und Sondervermögen	41.285.900	17.355.013,80	-23.930.886,20	-57,96
9	Allg. Finanzwirtschaft	27.454.500	40.689,06	-27.413.810,94	-99,85
Summe Vermögenshaushalt		190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	

6.2 Gruppierungsübersicht

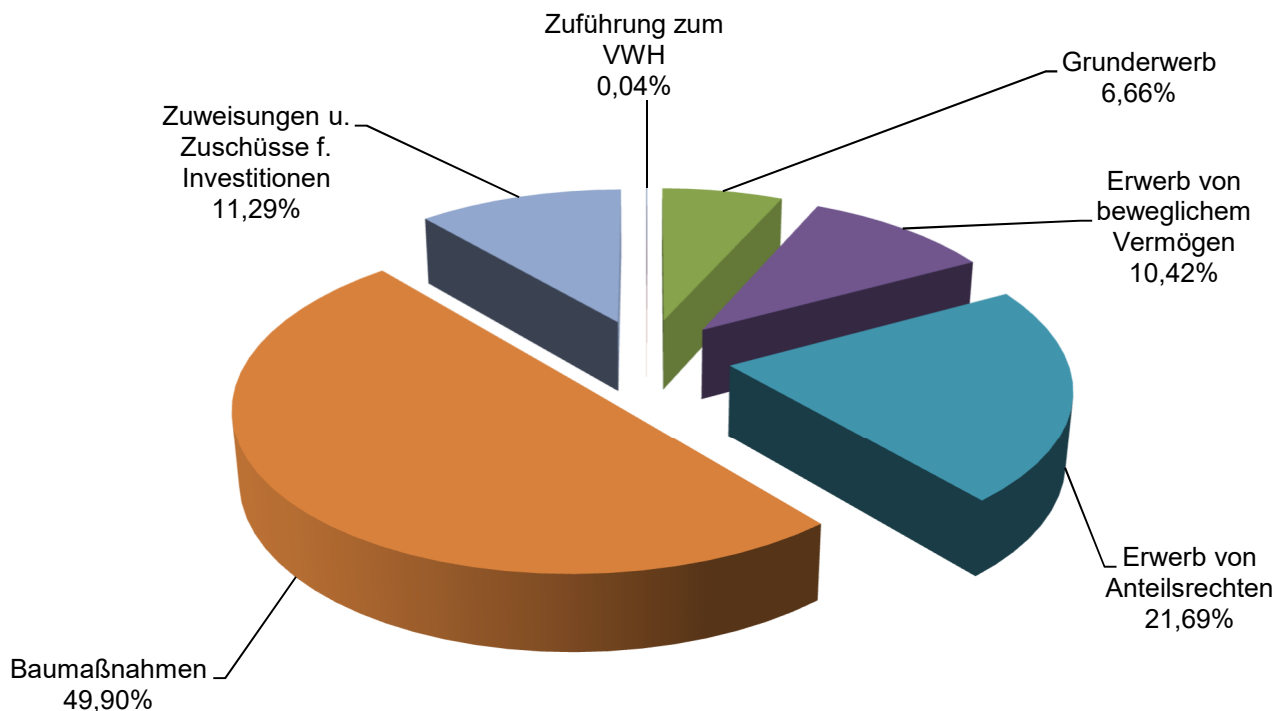
Vermögenshaushalt – Einnahmen					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
30	Zuführung vom VWH	2.300	48.018.597,83	48.016.297,83	2.088T
31	Entnahmen aus Rücklagen	148.788.200	48.696.036,26	-100.092.163,74	-67,27
32	Rückflüsse von Darlehen	207.000	238.339,08	31.339,08	15,14
34	Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	14.671.400	935.048,25	-13.736.351,75	-93,63
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	995.000	4.081.227,02	3.086.227,02	310,17
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	25.604.700	20.512.656,38	-5.092.043,62	-19,89
Summe Einnahmen		190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	

**Einnahmen des Vermögenshaushaltes
(Anteile der einzelnen Gruppierungen)**



Vermögenshaushalt - Ausgaben					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
90	Zuführung zum VWH	27.454.500	42.883,10	-27.411.616,90	-99,84
91	Zuführungen an Rücklagen	2.300	2.765,07	465,07	20,22
932	Grunderwerb	26.910.000	8.156.487,05	-18.753.512,95	-69,69
934/ 935	Erwerb von immateriellen und be- weglichen Vermögensgegenstän- den	13.100.000	12.763.051,02	-336.948,98	-2,57
936	Erwerb von Anteilsrechten	36.071.000	26.571.000,00	-9.500.000,00	-26,34
94 - 96	Baumaßnahmen	67.312.400	61.114.627,70	-6.197.772,30	-9,21
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	19.418.400	13.831.090,88	-5.587.309,12	-28,77
Summe Ausgaben		190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	

**Ausgaben des Vermögenshaushaltes
(Anteile der einzelnen Gruppierungen)**



6.3 Einnahmen

Überblick Hauptgruppe 3			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Mindereinnahmen in Euro	Abweichung in %
190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	-35,63

Die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** (Gr. 30) wurde zunächst mit 11,45 Mio. Euro geplant. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes wurde der Ansatz auf 2 TEuro reduziert. Letztendlich wurden 45,49 Mio. Euro dem Vermögenshaushalt als Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt. Eine Pflichtzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K (ordentliche Tilgung von Krediten) war in Ermangelung an Krediten nicht notwendig. Weitere 2,53 Mio. Euro sind rein buchungstechnische Mittelumsetzungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben. Bei den restlichen rd. 3 TEuro handelt es sich um Zuführungen der Elisabeth-Hensel-Stiftung sowie der Stiftung Dr. Reissmüller.

Eine **Entnahme aus der Rücklage** (Gr. 31) war in Höhe von 123,58 Mio. Euro geplant und wurde durch den Nachtragshaushalt auf 148,79 Mio. Euro erhöht. Im laufenden Jahr 2020 ergaben sich aufgrund der Corona-Pandemie erhebliche Mehreinnahmen im Bereich der allgemeinen Zuweisungen des Landes (Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen i. H. v. 74,88 Mio. Euro) sowie geringere Sachausgaben. Somit war zur Herstellung des Haushaltsausgleiches letztendlich lediglich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 48,69 Mio. Euro notwendig. Zudem wurden aus der Sonderrücklage der Elisabeth-Hensel-Stiftung rd. 2 TEuro zur Erfüllung des Stiftungszweckes entnommen.

Einnahmen aus Rückflüssen von Darlehen (Gr. 32) waren mit 207 TEuro veranschlagt. Tatsächlich sind Darlehensrückflüsse i. H. v. 238 TEuro eingegangen. Hierbei handelt es sich bei den größeren Positionen um ordentliche Tilgungen von Wohnungsbaudarlehen (152 TEuro), Darlehen des Siedlungsmodells Permoserstraße (23 TEuro) und Darlehen für die Altstadtsanierung (38 TEuro). Beim Siedlungsmodell Permoserstraße wurden zudem außerordentliche Tilgungen i. H. v. 25 TEuro geleistet.

An **Grundstückserlösen und Erlösen aus dem Verkauf von Sachen des Anlagevermögens** (Gr. 34) waren im Haushalt 14,67 Mio. Euro eingeplant. In diesem Bereich wurde ein Rechnungsergebnis i. H. v. 935 TEuro und damit deutliche Mindereinnahmen erzielt.

Dies ist vor allem auf die nicht in der geplanten Höhe angefallenen Verkaufserlöse von Grundstücken aus dem allgemeinen Grundstücksverkehr zurückzuführen. Hier wurden bei einem Ansatz von 14,50 Mio. Euro tatsächlich nur 435 TEuro vereinnahmt. Aufgrund der schwierigen Erschließungssituation soll das Baugebiet Zuchering „Donauäcker“ im Rahmen einer Konzeptvergabe verkauft werden. Da die Ausarbeitung der städtebaulichen Vorgaben noch andauert, konnte der Verkauf in 2020 nicht umgesetzt werden. Zudem konnten auch die Einnahmen aus dem Baugebiet Haunwöhr „Hagauer Straße“ nicht erwirtschaftet werden, da sich Verzögerungen ergeben haben.

Aus **Beiträgen und ähnlichen Entgelten** (Gr. 35) konnten Einnahmen i. H. v. 4,08 Mio. Euro erzielt werden. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Beiträge und ähnliche Entgelte (Gr. 35)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
350/ 351	Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge	795.000	3.765.980,05	2.970.980,05	373,71
353/ 356/ 359	Sonstige Beiträge (Stellplatzablösung, Kostenerstattungen für Ausgleichsflächen)	200.000	315.246,97	115.246,97	57,62
Summe Gr. 35		995.000	4.081.227,02	3.086.227,02	

Zuweisungen vom Land (Gr. 361) erhielt die Stadt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, insbesondere für Schulen (rd. 3,68 Mio. Euro), für das Museum für Konkrete Kunst und Design (rd. 488 TEuro), für Kindertageseinrichtungen und Krippen (rd. 4,38 Mio. Euro), für die Landesgartenschau (rd. 4,39 Mio. Euro), für Straßen (rd. 2,00 Mio. Euro) sowie für die Städtebauförderung, Altstadtsanierung und die Soziale Stadt (rd. 1,76 Mio. Euro). Zudem gingen rd. 2,21 Mio. Euro als Investitionspauschale ein.

Wie auch in den vergangenen Jahren – außer in 2017 – sind bei den Zuweisungen vom Land wieder Mindereinnahmen zu verzeichnen. Vor allem im Bereich der Schulen (Ansatz rd. 8,34 Mio. Euro) sowie des Museums für Konkrete Kunst und Design (Ansatz rd. 2,61 Mio. Euro) konnten die Zuweisungen nicht wie geplant abgerufen werden. Dies ist auf Verzögerungen bei den Baumaßnahmen sowie noch fehlenden Verwendungsnachweisen, die zum Abruf der Schlussrate erforderlich sind, zurückzuführen.

Die sonstigen Zuweisungen für Investitionen gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gr. 36)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro	Abwei- chung %
360	vom Bund (Geh- und Radwege, Straßenbeleuchtung)	163.000	71.539,88	-91.460,12	-56,11
361	vom Land (für Baumaßnahmen gemäß Baufortschritt)	25.208.000	19.747.359,00	-5.460.641,00	-21,66
365	von komm. Sonderrechnungen (Baukostenerstattungen, Spenden)	70.000	182.876,57	112.876,57	161,25
367	von privaten Unternehmen (Bayernoil-Gelände)	0	54.628,92	54.628,92	-
368	von übrigen Bereichen (Investitionszuschüsse Museen, Spenden, Preis- geld, Städtepartnerschaften)	163.700	456.252,01	292.552,01	178,71
Summe Gr. 36		25.604.700	20.512.656,38	-5.092.043,62	

Im Haushaltsjahr 2020 war kein Ansatz für **Kreditaufnahmen** (Gr. 37) veranschlagt und es mussten auch keine Kredite aufgenommen werden.

6.4 Ausgaben

Überblick Hauptgruppe 9			
Ansatz 2020 (inkl. Nachtrag) in Euro	Rechnungsergebnis 2020 in Euro	Mehr-/Minderausgaben in Euro	Abweichung in %
190.268.600	122.481.904,82	-67.786.695,18	-35,63

Im Haushaltsjahr 2020 erfolgte eine **Zuführung zum Verwaltungshaushalt** (Gr. 90) i. H. v. 43 TEuro. Dabei handelt es sich um Zuführungen für den Bürgerhaushalt (rd. 41 TEuro) sowie um eine Zuführung der Elisabeth-Hensel-Stiftung aufgrund einer Entnahme aus der Rücklage (rd. 2 TEuro).

Eine **Zuführung an Rücklagen** (Gr. 91) war in 2020 lediglich für die Elisabeth-Hensel-Stiftung mit rd. 2 TEuro eingeplant. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung unsicheren Lage und erwarteten geringeren Gewerbesteuereinnahmen wurde keine Zuführung an die Allgemeine Rücklage eingeplant, vielmehr war eine Rücklagenentnahme veranschlagt.

Tatsächlich wurden der Sonderrücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“ rd. 3 TEuro zugeführt, die als Überschuss bei der Stiftung entstanden sind.

Im abgelaufenen Jahr war die **Gewährung von Darlehen** (Gr. 92) nicht notwendig. Es war auch kein Ansatz hierfür veranschlagt. Lediglich von Haushaltsresten aus Vorjahren wurden Darlehen ausgereicht.

Für **Grunderwerbungen** (Gr. 932) waren 26,91 Mio. Euro eingeplant, das Rechnungsergebnis beträgt rd. 8,16 Mio. Euro (Vj. 21,77 Mio. Euro). Beim **allgemeinen Grunderwerb** wurden lediglich 3,77 Mio. Euro vom Haushaltssoll verausgabt (Ansatz rd. 25,34 Mio. Euro). So konnten Grunderwerbe in verschiedenen Baugebieten (u. a. Feldkirchen, Gerolfing Südost) aufgrund Verzögerungen nicht verwirklicht werden.

Das Rechenergebnis für den **Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens** (Gr. 934/935) i. H. v. 12,76 Mio. Euro liegt unter den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln (13,10 Mio. Euro). Damit unterschreitet das Ergebnis den Ansatz um rd. 337 TEuro. So wurden beispielsweise im Bereich des BgA Energiegewinnung aufgrund von Verschiebungen von Projekten und Neubaumaßnahmen sowie von Personalwechsel weniger Energieerzeugungsanlagen erworben als ursprünglich geplant.

Für den **Erwerb von Anteilsrechten** (Gr. 936) wurde in 2020 ein Haushaltsansatz in Höhe von 36,07 Mio. Euro gebildet. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von rd. 26,57 Mio. Euro aus. In 2020 wurden 21,25 Mio. Euro an Kapitaleinlagen ausgereicht, wobei rd. 9,56 Mio. Euro aus Haushaltsresten aus Vorjahren bezahlt wurden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden wiederum 19,68 Mio. Euro als Haushaltsausgabereste auf das Folgejahr übertragen.

Erwerb von Anteilsrechten (Gr. 936)				
Beteiligung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	HAR aus 2019 Euro	Tatsächliche Auszahlung Euro	Neuer HAR Euro
LGS 2020 GmbH	8.000.000	0,00	0,00	3.000.000,00
IFG Ingolstadt AöR	13.900.000	11.000.000,00	12.000.000,00	8.500.000,00
INKB AöR	3.750.000	0,00	3.750.000,00	0,00
INKoBau GmbH & Co. KG	10.421.000	3.179.000,00	5.500.000,00	7.482.000,00

Die **Baumaßnahmen** (Gr. 94 – 96) für 2020 waren insgesamt mit 67,31 Mio. Euro veranschlagt (Vj. 71,72 Mio. Euro). Sie weisen ein Rechnungsergebnis (einschl. Haushaltsresten) von 61,11 Mio. Euro (Vj. 60,70 Mio. Euro) aus. Dabei gliedern sich die Maßnahmen wie folgt in Hoch-, Tief- und sonstige Baumaßnahmen:

Baumaßnahmen (Gr. 94 - 96)						
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	davon HAR Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
94	Hochbaumaßnahmen	42.987.900	39.954.554,28	27.637.732,61	-3.033.345,72	-7,06
95	Tiefbaumaßnahmen	22.576.400	19.818.366,16	9.252.469,96	-2.758.033,84	-12,22
96	sonstige Baumaßnahmen	1.748.100	1.341.707,26	1.053.677,65	-406.392,74	-23,25
Summe Gr. 94 - 96		67.312.400	61.114.627,70	37.943.880,22	-6.197.772,30	

Die größten Bauausgaben im Bereich „Hochbau“ entstanden durch folgende Maßnahmen:

Hochbaumaßnahmen (Gr. 94)		
HHSt.	Maßnahme	Tatsächlich geleistete Ausgaben in Euro
211000.940030	GS Münchener Straße, Erweiterung und Ballspielhalle	4.788.674,95
211000.940110	GS Christoph-Kolumbus, Erweiterung	3.475.414,14
211000.940503	GS Mailing, Neubau Mittagsbetreuung und Sanierung Klassentrakt	1.055.145,95
215000.940158	GS/MS Gotthold-Ephraim-Lessing, Sportbau und Neubau	5.190.311,12
230000.940100	Reuchlin-Gymnasium, Generalsanierung und Neubau Einfachturnhalle	3.359.643,16
260000.940100	Fachoberschule, Neubau mit Tiefgarage	2.604.985,03
275000.941600	Emmi-Böck-Schule, Neubau	3.272.437,77
321300.940010	MKKD, Neubau	2.505.183,94
464000.940949	Kita Odilostraße, Neubau	1.313.506,92
464000.940950	Kita Waldeysenstraße, Neubau	2.629.993,67
563000.941215	Bezirkssportanlage Südwest (Ochsen Schlacht), Lüftungsanlage Schützenheim und Turnhalle	1.156.298,25
615100.940206	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Programm "Soziale Stadt": Piusviertel, Wohnumfeldverb.	1.937.431,30

Bei den Tiefbaumaßnahmen wurden unter anderem folgende Vorhaben durchgeführt:

Tiefbaumaßnahmen (Gr. 95)		
HHSt.	Maßnahme	Tatsächlich geleistete Ausgaben in Euro
630000.952000	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Brückensanierungen	686.381,29
630000.955000	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Erneuerung von Fahrbahnen	3.132.021,84
630200.951000	Ausbau Ostumgehung Etting	2.152.315,84
631000.950000	Erschließungsstraßen, Baugebiete	835.316,05
631100.950010	Geh- und Radwege, Spartensanierung	808.968,84
631500.950000	Ortsstraßen, Ausbaumaßnahmen	1.883.422,35
631700.950015	Altstadtstraßen: Sanierung, Umbau Roßmühlstraße u. Umfeld	2.237.624,42
632200.950000	Straßen in Gewerbegebieten, Ausbau Eriagstraße und Autobahnan-schluss IN-Süd	763.117,55
650000.950011	Kreisstraßen, Ostumgehung Etting: Anschluss Nürnberger Str.	614.732,61
670000.950000	Straßenbeleuchtung, Erweiterung	1.256.726,41

Bei den sonstigen Baumaßnahmen fielen die höchsten Ausgaben bei der Errichtung von Bolz- und Spielplätzen (rd. 233 TEuro) an.

Eine **Tilgung von Krediten** (Gr. 97) war im Haushaltsjahr 2020 nicht notwendig, da die Kernverwaltung der Stadt Ingolstadt momentan schuldenfrei ist.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen Dritter** (Gr. 98) wurde bei einem Ansatz von rd. 19,42 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis in Höhe von 13,83 Mio. Euro erzielt. Die Zuweisungen schlüsseln sich auf folgende Bereiche auf:

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter (Gr. 98)					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro	Abwei- chung %
980	an Bund (Rückzahlungen für Zuwendung Fahrradstraße Vorrangroute 07)	0	4.011,28	4.011,28	-
981	an Land (Rückzahlungen für Zuweisungen Lärmschutz- wand Mailing Bach BAB 9, 3. Donaubrücke)	0	1.251.284,22	1.251.284,22	-
983	an Zweckverbände (Umlagen ZRF, Gymnasium Gaimersheim, Ge- neralsanierung Klinikum)	9.794.900	6.361.412,80	-3.433.487,20	-35,05
985	an komm. Sonderrechnungen (Straßenentwässerungsanteil, Programm Sozi- ale Stadt, Sanierungsgebiete, LGS 2020, Digi- tales Testfeld, Donautherme Wonnemar)	4.115.200	4.095.200,00	-20.000,00	-0,49
987	an private Unternehmen (Schienenhalt Audi AG, Programm Soziale Stadt, Hybridrasenspielfeld Audi-Sportpark)	580.000	686.790,00	106.790,00	18,41
988	an übrige Bereiche (Kindergarten-, Krippenplätze, Vereine, Pflege- dienste, Turm- und Stadtmauersanierung)	4.928.300	1.432.392,58	-3.495.907,42	-70,94
Summe Gr. 98		19.418.400	13.831.090,88	-5.587.309,12	

6.5 Bildung von Haushaltsausgaberesten

In die Sollrechnung sind die Haushaltsreste mit einbezogen. Hier handelt es sich grundsätzlich um Einnahme- (des Vermögenshaushaltes) und Ausgabenansätze (des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes), die über das Haushaltsjahr der Veranschlagung hinaus verfügbar bleiben (§ 79 Abs. 2 KommHV-K).

Im Haushaltsjahr 2020 wurden im Vermögenshaushalt Haushaltsreste i. H. v. 128.037.993,84 Euro (Vj.: 122.267.621,32 Euro) gebildet, im Verwaltungshaushalt i. H. v. 3.464.996,33 Euro (Vj.: 4.262.936,69 Euro).

Die von den Referaten angemeldeten Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt wurden nach sorgfältiger Prüfung auf rd. 128,04 Mio. Euro festgelegt und anschließend in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Bei allen übertragenen Positionen wurde nachgewiesen, dass bereits Aufträge erteilt waren oder Maßnahmen unbedingt fortgesetzt werden müssen. Die Haushaltsausgabereste sind zur weiteren Fortsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Investitionen notwendig und erforderlich.

Große städtische Positionen für die Fortsetzung der Investitionen

HHSt.	Maßnahme	HAR Euro
130000.935300	Brand- und Katastrophenschutz, Anschaffungen von Kfz	2.422.823,71
211000.940030	GS Münchener Straße, Erweiterung und Abbruch Turnhalle	1.162.822,93
211000.940110	GS Christoph-Kolumbus, Abbruch/Neubau Eingangshalle mit Mit-tagsbetreuung	2.639.411,06
213000.940300	MS Südost, Neubau	1.472.020,73
215000.940158	GS/MS Gotthold-Ephraim-Lessing, Neubau	3.288.211,94
230000.940100	Reuchlin-Gymnasium, Generalsanierung und Neubau Einfachturn-halle	4.614.626,48
243000.927000	Wirtschaftsschule, Gewährung von Darlehen	18.873.976,48
260000.940100	Fachoberschule, Neubau mit Tiefgarage	3.476.077,89
321300.940010	MKKD, Neubau	11.290.228,01
464000.940949	Tageseinrichtungen für Kinder, Kita Odilostraße, Neubau	3.373.372,22
464000.940950	Tageseinrichtungen für Kinder, Kita Waldeysenstraße, Neubau	1.906.896,01
510000.983000	Krankenanstalten, Generalsanierung und Teilneubau	6.264.000,00
563000.941215	BSA Südwest, Lüftungsanlage Schützenheim	1.976.693,09
580000.966000	Park- und Gartenanlagen, Donaustufen Süd	720.000,00
580200.936000	Landesgartenschau, Erwerb von Anteilsrechten	3.000.000,00
615100.940206	Programm „Soziale Stadt“: Piusviertel, Neubau Jugendfreizeitstätte	2.300.000,00
615100.940208	Programm „Soziale Stadt“: Augustinviertel, Neubau Stadtteiltreff.	1.818.800,00
615100.950206	Programm „Soziale Stadt“: Piusviertel, Umgestaltung Grasser Platz	1.151.100,00
620000.927000	Förderung des Wohnungsbaues, Darlehen für Genossenschaftswoh-nungen o. ä.	2.000.000,00
630000.955000	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Erneuerung von Fahrbahnen	1.681.263,47
630200.951000	Ostumgehung Etting, Vierstreifiger Ausbau	3.008.401,80
631500.950000	Ortsstraßen, Ausbaumaßnahmen	1.819.342,31
632200.950000	Straßen in Gewerbegebieten, Ausbau Eriagstraße und Autobahn-an-schluss IN Süd	2.061.099,44
650000.950011	Ostumgehung Etting, Anschluss Nürnberger Str.	1.618.206,43
650000.981000	Ostumgehung Etting, Rückzahlungen von Zuweisungen	3.313.268,72
791000.936000	IFG, Kapitaleinlagen	8.500.000,00
872000.936000	InKoBau, Kapitaleinlagen	8.100.000,00
881000.932000	Allgem. Grundvermögen, Erwerb von Grundstücken etc.	6.000.000,00

7. Kassenlage

Die Liquidität war ganzjährig gegeben, Kassenkredite mussten nicht aufgenommen werden. Für Anlagen aus den Festgeldern konnten rd. 128 TEuro, aus dem Cash-Management rd. 542 TEuro an Zinsen erzielt werden.

8. Vermögensübersicht

Aufgabenbereich	Stand zu Beginn des Jahres (31.12.2019) Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Abschreibung Euro	Stand am Ende des Jahres (31.12.2020) Euro
A. Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV-K						
1. Forderungen d. Anlagevermögens						
1.1 Beteiligungen	240.714.829,20	21.250.000,00	0,00	261.964.829,20	-	261.964.829,20
1.2 Forderungen aus Darlehen	12.317.741,99	0,00	238.339,08	12.079.402,91	-	12.079.402,91
1.3 Kapitaleinlagen ZV	65.389.959,86	0,00	36.050,04	65.353.909,82	-	65.353.909,82
2. Geldanlagen						
bei Geldinstituten	70.000.000,00	50.000.000,00	30.000.000,00	90.000.000,00	-	90.000.000,00
Sonstige Forderungen (Cashpool)	99.554.166,66	72.455.524,81	95.066.666,66	76.943.024,81	-	76.943.024,81
Summe A	487.976.697,71	143.705.524,81	125.341.055,78	506.341.166,74	-	506.341.166,74
B. Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-K (kostenrechnende Einrichtungen)						
Grundstücke (betriebsnotw. u öffentl. Grün) und Erbbaurechte	5.101.278,36	0,00	0,00	5.101.278,36	80,94	5.101.197,42
Gebäude	9.372.984,26	0,00	0,00	9.372.984,26	387.951,54	8.985.032,72
Außenanlagen	15.276,76	0,00	0,00	15.276,76	1.029,00	14.247,76
Infrastrukturvermögen	775.955,60	91.135,80	4,00	867.087,40	28.535,50	838.551,90
Bewegliches Vermögen	1.310.390,32	161.576,62	3,00	1.471.963,94	164.486,46	1.307.477,48
abzgl. Sonderposten	242.101,49	8.059,44	0,00	250.160,93	18.908,47	231.252,46
Summe B	16.333.783,81	244.652,98	7,00	16.578.429,79	563.174,97	16.015.254,82

Aufgabenbereich	Stand zu Beginn des Jahres (31.12.2019) Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Abschreibung Euro	Stand am Ende des Jahres (31.12.2020) Euro
C. Vermögen nach § 76 Abs. 4 KommHV-K						
Immaterielles Vermögen	0,00	1.418,02	0,00	1.418,02	433,29	984,73
Grundstücke (betriebsnotw. u. öffentl. Grün) und Erbbaurechte	52.310.922,80	14.812,39	3.145,23	52.322.589,96	411,78	52.322.178,18
Gebäude	31.615.304,88	485.165,47	0,00	32.100.470,35	1.824.558,47	30.275.911,88
Außenanlagen	125.462,51	0,00	0,00	125.462,51	24.844,47	100.618,04
Infrastrukturvermögen	670.904,14	200.017,68	0,00	870.921,82	94.697,94	776.223,88
Bewegliches Vermögen	457.426,88	56.307,86	12,00	513.722,74	84.913,89	428.808,85
abzgl. Sonderposten	7.062.435,35	138.250,00	0,00	7.200.685,35	474.565,26	6.726.120,09
Summe C	78.117.585,86	619.471,42	3.157,23	78.733.900,05	1.555.294,58	77.178.605,47
Summe Gesamtvermögen	582.428.067,38	144.569.649,21	125.344.220,01	601.653.496,58	2.118.469,55	599.535.027,03

9. Schuldenstandentwicklung

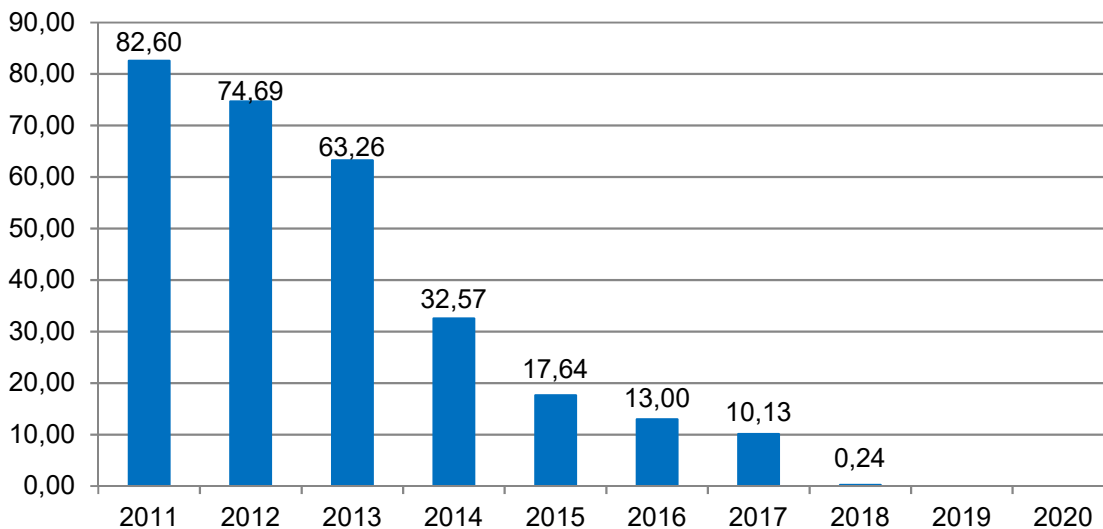
9.1 Verschuldung des Kernhaushaltes

Nach Resttilgungen in 2019 war der Verschuldungsstand der Stadt im Kernhaushalt zum 01.01.2020 mit 0,00 Euro auszuweisen. In 2020 wurden keine Kredite aufgenommen.

Damit errechnet sich eine Pro-Kopf-Verschuldung des Kernhaushaltes für das Jahr 2020 von 0,00 Euro.

Die Verschuldung hat sich in den vergangenen zehn Jahren folgendermaßen entwickelt:

Schuldenstand Kernhaushalt
(in Mio. Euro)



Darstellung der Verschuldung der Kernhaushalte je Einwohner im überörtlichen Vergleich

Jahr	Stadt Ingolstadt	Bayer. Städte von 100.000 – 200.000 Einwohner	Bayer. kreisfreie Städte
2011	657	1.553	1.457
2012	585	1.451	1.356
2013	492	1.355	1.226
2014	251	1.269	1.198
2015	134	1.208	1.145
2016	98	1.189	1.133
2017	76	1.155	1.114
2018	2	999	1.067
2019	0	918	1042
2020	0	•	•

9.2 Verschuldung der Kommunalunternehmen

Neben den Schulden des Kernhaushaltes hat die Stadt Ingolstadt auch die Verschuldung der Kommunalunternehmen zu erfassen. Dies ist notwendig, um deren Verschuldung bei der Würdigung der Finanzsituation der Kommune nicht außer Betracht zu lassen (Art. 91 GO).

Die Stadt Ingolstadt führt als Kommunalunternehmen die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR und die IFG Ingolstadt AöR.

Hier bestanden zum 31.12.2020 folgende Kreditverbindlichkeiten:

Kreditverbindlichkeiten Kommunalunternehmen	
INKB	100.692.840,88
IFG	290.949.578,33
gesamt	391.642.419,21

Mithin ergibt sich in der Gesamtbetrachtung der Kernverwaltung inkl. AöR's eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2.851 Euro (Einwohnerstand per 31.12.2019 mit 137.392).

10. Rücklagenbestand (§ 20 KommHV-K)

10.1 Allgemeine Rücklage

Anfangsstand 2020	285.080.307,85	Euro
- Rücklagenentnahme	48.693.842,22	Euro
Endstand 2020	<u>236.386.465,63</u>	<u>Euro</u>

Berechnung: Pflichtrücklagenbestand nach § 20 Abs. 2 KommHV-K

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

	2017	467.206.781,37	Euro
	2018	504.591.850,69	Euro
	2019	577.845.401,96	Euro
Durchschnitt der letzten 3 Jahre =		516.548.011,34	Euro
hiervon 1 v.H. =		5.165.480,11	Euro = Pflichtrücklage

10.2 Rücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“

Anfangsstand 2020	2.054.222,01	Euro
+ Rücklagenzuführung	2.755,10	Euro
- Rücklagenentnahme	2.194,04	Euro
Endstand 2020	<u>2.054.783,07</u>	<u>Euro</u>

10.3 Rücklage „Stiftung Dr. Reissmüller/Städtepartnerschaft Ingolstadt-Carrara“

Anfangsstand 2020	99.741,13	Euro
+ Rücklagenzuführung	9,97	Euro
- Rücklagenentnahme	0,00	Euro
Endstand 2020	<u>99.751,10</u>	<u>Euro</u>

10.4 Rücklage „Stiftung Sebastiani-Bruderschaft“

Anfangsstand 2020	1.815,94	Euro
+ Rücklagenzuführung	0,00	Euro
Endstand 2020	<u>1.815,94</u>	<u>Euro</u>

11. Beteiligungen der Stadt Ingolstadt

Hierzu wird dem Stadtrat vom Beteiligungsmanagement ein ausführlicher Bericht vorgelegt.

12. Stand der Ausfallbürgschaften zum 31.12.2020

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	
Ingolstadt GmbH	88.091,30 Euro
Stadtwerke Freizeitanlagen	120.000,00 Euro
Sonstige (Vereine, Gruppen)	<u>498.489,25 Euro</u>
Gesamt	<u>706.580,55 Euro</u>

In den oben genannten Werten sind die Bürgschaften für die IFG Ingolstadt AöR und die INKB AöR nicht enthalten, da für die Rechtshandlungen und Verpflichtungen dieser Kommunalunternehmen (Anstalten des öffentlichen Rechts) die Stadt Ingolstadt gem. Art. 89 Abs. 4 GO im Rahmen der gesetzlichen Gewährträgerschaft vollumfänglich haftet.

Impressum

Stadt Ingolstadt
Kämmerei
Münchener Straße 94
D-85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1308
Telefax: 0841 305-1319
E-Mail: kaemmerei@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Foto: Stadt Ingolstadt/Rössle

Datenstand: Juni 2021

© Stadt Ingolstadt, 2021

Anlage 1

Übersicht über die Schulden in Euro Stand: 31.12.2020

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahmen	sonst. Zugänge	Tilgung	sonst. Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund. LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Kreditmarkt (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZV-KommGrPI)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV-AllgZVKommGrPI - Nr. 3.3)	0	0	0	0	0	0
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen						
3. Äußere Kassenkredite						
				Zahlungen im Haushaltsjahr		
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
4.1 Restkaufgelder						
4.2 Leibrenten				37.669,10		
4.3 Erbbaurechte an Grundstücken				237.665,32		
4.4 Übernahme des Schuldendienstes für Darlehen Dritter				0,00		

Nachrichtlich:

Bürgschaften (von der Stadt für Dritte übernommen)

Stand Ende 2020

706.580,55

Patronatserklärungen (für Freizeitanlagen GmbH)

Stand Ende 2020

19.266.000,00

Anlage 2

Übersicht über die Schulden der Kommunalunternehmen in Euro Stand: 31.12.2020

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahmen	sonst. Zugänge	Tilgung	sonst. Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund. LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Gemeinden und Gemeinderverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	17.274.256,07	0,00	0,00	978.536,28	0,00	16.295.719,79
1.6 Kreditmarkt (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZV-KommGrPI)	379.310.557,48	61.302.748,87	0,00	65.266.606,93	0,00	375.346.699,42
Summe:	396.584.813,55	61.302.748,87	0,00	66.245.143,21	0,00	391.642.419,21
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV-AllgZVKommGrPI - Nr. 3.3)	0	0	0	0	0	0
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen						
3. Äußere Kassenkredite						
				Zahlungen im Haushaltsjahr		
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						

